

Sommersemester 2024

Reden wir darüber



an der **vh**ulm

Dezember 2023

Liebe FA-Frauen,

»Reden wir darüber« – so lautet das Oberthema für das kommende Sommersemester 2024.

Um uns herum beschleicht uns manchmal das Gefühl, dass nicht mehr über alles geredet werden darf und kann. Schnell besteht die Gefahr, in eine bestimmte Ecke gestellt zu werden. Dem wollen wir mit diesem Programm entgegenwirken. Wir wollen den Diskurs, den Austausch und die Kommunikation zumindest an der Frauenakademie fördern und befördern.

In diesen Zeiten ist es wichtig, miteinander ins Gespräch zu kommen bzw. im Gespräch zu bleiben.

Wenn ich mir das Programm für das nächste Semester anschau, dann finde ich eine riesige Bandbreite an Themen. Natürlich müssen wir über die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse reden. Dafür sollten wir aber auch einen Blick »hinter die Kulissen« werfen. Ob der Konflikt in Nahost oder der Ukraine, die politischen Verhältnisse in Deutschland oder in China und Taiwan. Einblicke in Religion, Geschichte und Philosophie und natürlich auch in die Naturwissenschaften dürfen nicht fehlen. Psychologische Seminare, Literaturkurse und Kunstangebote sind auch im Programm und das Ringseminar zum Thema »Leben im Angesicht von Vergänglichkeit« wiederholen wir bereits zum dritten Mal.

Doch nicht nur »reden« wollen wir im nächsten Semester, es soll auch getanzt, gesungen und gemalt werden! Es gibt Exkursionen und Theaterbesuche, Stadtspaziergänge in Ulm und Stuttgart und Wanderungen ins Umland – mit und ohne Esel, einen Garten-Workshop und viele weitere verschiedene Angebote.

Und zum Semesterbeginn möchten wir euch natürlich wieder zu einer Konzertlesung mit der Weltmusik von Sirius in den Club Orange einladen. Unser Thema diesmal: »Komm ich nach Deutschland ...« – eine kleine Orientierungshilfe für Menschen aus aller Welt. Ihr könnt euch vorstellen, dass wir das natürlich mit einem kleinen Augenzwinkern präsentieren werden.

Nun wünsche ich euch viel Vergnügen und Freude beim Stöbern!

Eure



Kirsten Treiter

Politik

Thema: Israel in Palästina – Zur Geschichte einer Kollision
Teil 1: »Eretz Israel« oder Die historischen Wurzeln des Konflikts

Kurs-Nr.: 24F 0401101
montags 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 04.03.2024

Dozent: Lothar Heusohn

»Eine Nation schenkte einer zweiten Nation das Land einer dritten«. Mit diesem Satz brachte der Schriftsteller Arthur Köstler die Erklärung des britischen Außenministers James Balfour auf den Punkt. In einer Deklaration hatte Balfour im November 1917 das Wohlwollen der britischen Regierung »für die Schaffung einer nationalen Heimstatt des jüdischen Volkes in Palästina« erklärt. Zwei Konfliktparteien beanspruchten genau dieses Land: Für die einen war es das arabische Land »Palästina«, für die anderen »Eretz Israel«, das Land Israel.

Um hinreichend Licht in diesen buchstäblich tödlichen Konflikt zu bringen, ist es erforderlich, sich mit der Staats-werdung und dem Staat-sein Israels zu beschäftigen.

Schon die frühe Geschichte des jüdisch-palästinensischen Verhältnisses zeigt das fatale »Missverständnis«, dem diese Staats-werdung immer unterlag. Denn auf dem ersten zionistischen Kongress hieß es 1897: »Das Land ohne Volk für das Volk ohne Land«.

Keine Frage: Das war ein gnadenloses Missverständnis. Denn selbstverständlich gab es in diesem scheinbaren »Land ohne Volk« ein Volk: die Palästinenser. Am Ende dieses frühen Zusammenstoßes wird es 1948 zur Staatsgründung Israels und zu einem Krieg kommen.

Im ersten Teil der insgesamt zweiteiligen Analyse von »Israel in Palästina« geht es um die Genesis des Konflikts im und um das »Heilige Land«: Hebräische Geschichte, arabische und osmanische Geschichte, europäische (Macht-)Politik, jüdische Einwanderung und palästinensische Reaktionen stehen im Zentrum der Betrachtung, die im Mai 1948 mit der Staatsgründung Israels – vorläufig – endet.

SOMMERSEMESTER 2024



Philosophie

Thema: Einführung in die Moralphilosophie

Kurs-Nr.: 24F 0401102
montags 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 04.03.2024

Dozentin: Dr. Helene Lorenz-Baier

Die Frage nach den Normen des menschlichen Handelns und ob es allgemeingültige gibt, ist ein Thema, das die Philosophie schon in ihren Anfängen im antiken Griechenland beschäftigt hat.

Die allgemeinen Werte, also die Frage nach Gut und Böse, sind auch immer zentrales Thema der Religionen. Aber diese beziehen sich bei ihrer Begründung auf Offenbarungserlebnisse. Die Philosophie versucht es mit sinnvollen Grundthesen und vernünftiger Argumentation.

Inwiefern ihr das gelingt, soll in diesem Kurs diskutiert und damit die Bandbreite der Varianten von Gut und Böse vorgestellt werden.



Wirtschaft

Thema: Wirtschaft neu denken

Kurs-Nr.: 24F 0401103
montags 9:00 bis 10:30 Uhr (10-mal)
Dauer: 04.03. bis 03.06.
Gebühr: EUR 74,00

Dozentin: Kirsten Tretter

»Unsere Welt steht an einem Kipp-Punkt, und wir spüren es. Einerseits geht es uns so gut wie nie, andererseits zeigen sich Verwerfungen, Zerstörung und Krise, wohin wir sehen. Ob Umwelt oder Gesellschaft – scheinbar gleichzeitig sind unsere Systeme unter Stress geraten. Wir ahnen: So wie es ist, wird und kann es nicht bleiben.« (Maja Göpel, Unsere Welt neu denken)

Wie finden wir zu einer Lebensweise, die das Wohlergehen des Planeten mit dem der Menschheit versöhnt? Wo liegt der Weg zwischen Verbotsregime und Schuldfragen auf der einen und Wachstumswahn und Technikversprechen auf der anderen Seite?

Diese Zukunft neu und ganz anders in den Blick zu nehmen – darin besteht die Einladung, die Maja Göpel in ihrem Buch »Unsere Welt neu denken« ausspricht.

Ein »weiter so« kann es nicht geben. Doch wie können wir eine Lösung für die vielen Herausforderungen unserer Zeit finden? Wie begegnen wir der Klimaerwärmung, der wachsenden Weltbevölkerung und einer zunehmenden Umweltzerstörung? Maja Göpel stellt in ihrem Buch unser auf ewiges Wachstum ausgerichtetes Wirtschaftssystem in Frage und sucht nach einem zukunftsfähigen Entwicklungsmodell.

Ich möchte mit euch alternative Denkansätze anschauen. Wir werden uns neben Maja Göpel auch mit anderen Zukunftsforscher*innen und Autor*innen, wie z.B. Harald Welzer, Michael Kopatz und Ulrike Hermann beschäftigen. Welche Ansätze können wir auch für unser tägliches Leben übernehmen? Mit wem fangen wir an, wenn nicht mit uns selbst?

Naturwissenschaften

Thema: Formeln ohne Angst und Schrecken

Kurs-Nr.: 24F 0401104
montags 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 04.03.2024

Dozent: Dr. Klaus Rohwer

Formeln schrecken viele Menschen – warum eigentlich? Formeln gibt es in vielen Bereichen, nicht nur in der Mathematik und Physik, sondern natürlich auch in der Chemie und im Ingenieurwesen, aber auch in der Kosmetik und sogar im Sport.

Manches heißt nur Formel, ist aber eigentlich gar keine. Manches heißt nicht einmal Formel, ist aber trotzdem eine.

Wir wollen den Fragen nachgehen:

Was macht Formeln eigentlich so abschreckend?

Müssen Formeln immer schwer verständlich sein?

Kann man Formeln nicht auch so betrachten, dass sie ihren Schrecken verlieren?

Dr. Klaus Rohwer ist geboren und aufgewachsen in Uetersen (Holstein), Studium der Physik in Hamburg, Nebenfächer Mathematik (Pflicht-) und Chemie (Wahlfach), Diplom und Promotion zum Dr. rer. nat. in Physikalischer Chemie, Spezialgebiet Festkörperphysik; PostDoc am Institut für Solarenergieforschung Hameln/Emmerthal GmbH (Laboratorium Hannover); Wissenschaftlicher Angestellter am Forschungszentrum Ulm der damaligen Daimler-Benz AG (Hauptaufgabe: Messtechnikentwicklung), später dort »Entwicklungsingenieur Versuch« (Hauptaufgabe: Simulation); Wechsel zur INFITEC GmbH (Ulm/Gerstetten), Entwicklung von 3D-Brillen, spezielle Optik-Simulationen, Programmentwicklung, Messtechnik, Laserschutzbeauftragter; seit 2022 im Ruhestand; Hobbys: Elektronik, Fotografie, Musizieren (Jazz und neuerdings Rock auf der Mundharmonika)

Religionswissenschaften

Thema: »Massel braucht der Mensch« – Einführung in das Judentum

Kurs-Nr.: 24F 0401105
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 04.03.2024

Dozentin: Dr. Andrea El-Danasouri

»Chuzpe«, »meschugge«, »mit Kind und Kegel«, »der Haussegen hängt schief« – die Liste der aus dem Jiddischen übernommenen Wörter ließe sich noch erweitern. Sie zeigt, wie lebendig die Geschichte der Juden in unserer Kultur verankert ist.

Das Judentum wird aus historischen Gründen häufig zu den Weltreligionen gerechnet, wenngleich ihm nur circa 13,5 Millionen Menschen angehören. Das Christentum und der Islam berufen sich vielfach auf die Überlieferungen des Judentums. Das Judentum ist hinsichtlich seiner Verbreitung – je nach religionswissenschaftlicher Definition – die erste Weltreligion. Zum Ende der Antike finden sich jüdische Gemeinden weit über den römisch-hellenistischen Raum hinaus verstreut bis nach China, Indien und Afrika.

Das Seminar legt den Schwerpunkt auf die jüdische Religion: Fragen wie »Wer ist ein Jude?« und die jüdische Vorstellung des Monotheismus werden erörtert.

Die Themenkomplexe in den Quellen des Glaubens – Talmud, Mischna und andere – werden deutlich machen, warum der Sabbat ein großer sozialer Gedanke und die Synagoge ein Ort der Versammlung und der Lehre ist. Außerdem werden wir uns den jüdischen Lebenslauf und die Hauptfeste im Jahreszeitenzyklus anschauen.

SOMMERSEMESTER 2024



Literatur

Thema: Weitere Entdeckungen in ausgewählten Werken der deutschen Literatur

Kurs-Nr.: 24F 0401106
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 04.03.2024

Dozent: Robert Ziller

Die Klassiker, aber auch moderne Literatur haben sehr viel zu bieten, über das es sich lohnt, ausführlicher zu sprechen.

Wir setzen unsere Spaziergänge in den Tiefen und Weiten unserer Literatur aus dem letzten Semester fort und beschäftigen uns wieder mit kleineren und größeren literarischen Werken aus unterschiedlichen Epochen.

Dabei werden wir auch wieder die Hintergründe und Wirkungen der Texte nicht außer Acht lassen.

Gerne können auch neue Teilnehmerinnen an unseren Erkundungen teilnehmen.

Englisch

**Thema: English Literature Course Part 18
Cross-Cultural Encounters – Stories of Migration and Identity**

Kurs-Nr.: 24F 0401107
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 04.03.2024

Dozentin: Cornelia Kellerer

What makes an Eritrean soldier flee from his country and face hardship in deserts and on flimsy boats?

How does an African housemaid live in London – kept little above the status of a slave?

Is it possible for a woman with a background of flight herself to refuse help to a newly arrived refugee?

»What do we want from the world? A point of rest, security, the tacit assurance that one will be able to live the full trajectory of one's life, from birth to death (...) a home, enough to eat, freedom from illness and disease or the capacity to get treatment for them (...).«

That is how one of the authors in this collection of Short Stories puts it down.

People who leave their countries – as they do not have those basic rights there – are in the centre of these stories.

All the authors have roots of immigration and at the same time studied at renowned universities, which gave them the knowledge and diligence to write stories that transmit, what they feel in a sophisticated way.

This booklet is material for Abitur Baden-Württemberg and not easy to read, but it comes in an edition with helpful annotations.

**Thema: Lateinamerika aus anderen Blickwinkeln sehen und erleben!
Lateinamerikanische Frauen und der Feminismus**

Kurs-Nr.: 24F 0401108
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 04.03.2024

Dozentin: Rosario Huiskamp de la Peña

Feminismus heute ist eine Bewegung, die verschiedene Formen von Unterdrückung erkennt, versteht und bekämpft. Der Kampf geht um eine Welt ohne Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Rasse, Sexualität, sozialer Klasse und andere Formen der Stigmatisierung. Feminismus heute geht nicht um individuelle Gewinne oder Verluste oder um eine individuelle Unabhängigkeit von anderen, sondern darum, die Unterdrückung der Frauen in Beziehungen zu begreifen und im Kollektiv gegen diese Unterdrückung zu kämpfen. Diese Fähigkeit wird als Macht der Frauen bezeichnet.

In Lateinamerika gibt es viele Bewegungen, die den Feminismus unterstützen. Sie haben Lösungen wie »Mi cuerpo, mi decisión« (Mein Körper, meine Entscheidung) oder »Nos queremos vivas, libres y sin miedo« (Wir wollen uns lebend, frei und ohne Angst). Diese Bewegungen organisieren Cacerolazos (lautstarke Protest-Veranstaltungen, bei denen auf leere Kochtöpfe geschlagen wird), öffentliche Begegnungen, provozierende Performances und Straßenproteste.

Ich möchte mich mit einigen starken und mutigen Frauen beschäftigen, die für Gleichberechtigung eintreten.

Inés Suárez begleitete Pedro de Valdivia als einzige Frau auf seinem Eroberungszug nach Chile. Sie wurde »la Conquistadora« genannt.

Rigoberta Mechú ist eine Menschenrechtsaktivistin, die 1992 für ihre Arbeit gegen Menschenrechtsverletzungen an der einheimischen Bevölkerung Guatemalas ausgezeichnet wurde.

Ofelia Fernández wurde 2019 mit 19 Jahren zur jüngsten Abgeordneten Lateinamerikas gewählt. Sie kommt aus Argentinien.

Francia Márquez ist eine Juristin, Umweltschützerin, Bürgerrechtlerin, Politikerin und aktuelle Vizepräsidentin von Kolumbien.

Schöne, gute und interessante Filme werden uns auch in diesem Kurs begleiten.

Naturwissenschaften

Thema: Homöopathie – wie geht das? – Ein kleiner Einstiegskurs

Kurs-Nr.: 24F 0401110
montags 14:00 bis 15:30 Uhr (4-mal)
Termine: 08.04./15.04./22.04./29.04.
Gebühr: EUR 39,00

Dozentin: Dr. Gabriele Mecklenbrauck

Vielleicht habt Ihr Euch schon immer gefragt, ob nicht vielleicht doch etwas an der Heilkraft der kleinen Globuli dran ist oder ihr habt auch schon einmal Erfahrungen damit gemacht. Möglicherweise wart ihr schon in einem meiner Vorträge zur Homöopathie und möchtet etwas tiefer einsteigen?

Dann könnte dies ein spannender und erlebnisreicher Kurs für Euch sein!

An vier Terminen wollen wir uns zusammen theoretisch aber vor allem auch ganz praktisch in die Geheimnisse der Homöopathie vertiefen.

Es geht zunächst um die besondere Denkweise in der Homöopathie, um die Entwicklung der Homöopathie seit Ihrem Gründer Samuel Hahnemann (ist so etwas »antiquiertes« in der heutigen Zeit noch aktuell?), um homöopathische Arzneien und dann um die praktische Anwendung.

Ich möchte Euch »live« demonstrieren, wie eine konstitutionelle homöopathische Anamnese verläuft und zusammen mit Euch eine passende Arznei herausfinden.

Ü6 Politik

Thema: Warum fliehen Menschen? – Über die Ursachen von Flucht und Migration

Kurs-Nr.: 24F 0401200
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 06.03.2024

Dozent: Lothar Heusohn

»Echtes Mitleid bedeutet mehr, als einem Bettler eine Münze hinzuwerfen; es ist das Verständnis dafür, dass ein Haus, das Menschen zu Bettlern macht, umgebaut werden muss.«

Martin Luther King

Warum fliehen Menschen? Warum nehmen Bauern aus dem Kongo, Hirten aus dem Sahel, Baumwollpflanzer aus dem Benin die oft monatelange, kostspielige und lebensgefährliche Reise zu den Küsten Europas auf sich? Warum kratzen bitterarme Familien ihre letzten Ersparnisse zusammen, um einen oder zwei ihrer Mitglieder in den Norden zu schicken? Die Gründe, die Menschen dazu bewegen, ihre Heimat zu verlassen, sind vielfältig. Oft sind sie auf komplexe Weise miteinander verbunden. Ob Menschen aufgrund von Krieg oder Umweltkatastrophen fliehen oder einfach nur auf der Suche nach Lebensumständen sind, die das Überleben garantieren, ist nicht immer klar zu unterscheiden. Weder mit dem Begriff des »politischen Flüchtlings« noch mit dem des »Wirtschaftsflüchtlings« kommt man heutzutage sehr weit. Beiden Flüchtlingsgruppen gemeinsam aber ist der Anspruch auf Überleben.

An dreizehn Kursterminen wollen wir einen kritischen Blick auf den Zustand dieser Welt werfen.

Ü6 Philosophie

Thema: Platon »Symposion« oder »Das Gastmahl«

Kurs-Nr.: 24F 0401201
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 06.03.2024

Dozentin: Dr. Helene Lorenz-Baier

Die Texte Platons sind fast alle als Dialoge konzipiert. Es wird eine Eingangssituation beschrieben, in der sich zwei oder mehrere Männer treffen und miteinander reden. Diese besondere Form des Textes – man nennt es die dialektische Methode – erlaubt es Platon, ganz unterschiedliche Gesichtspunkte zu Themen wie Gerechtigkeit, Tapferkeit, Unsterblichkeit oder auch Schönheit zu entwickeln, die dann von Sokrates als Gesprächspartner zu einer Lösung geführt werden.

Der Dialog »Symposion« gehört zu den zentralen Werken Platons. Thema ist das menschliche Begehren und es ist der einzige Text Platons, in dem eine Frau, allerdings nur indirekt von Sokrates berichtet, als Hauptrednerin auftritt.

Diotimas Vorschlag zur Frage, was Menschen antreibt, wird im Kurs zusammen mit den anderen Thesen der am Gespräch Beteiligten diskutiert.

Ü6 Politik

Thema: Frauen in der Politik

Kurs-Nr.: 24F 0401202
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 06.03.2024

Dozentin: Dagmar Wirtz

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer und eine Kanzlerin noch keine Gleichstellung in der Politik ... Unverändert ein Drittel, Tendenz derzeit leicht sinkend, macht der Frauenanteil in den Parlamenten und Regierungen in Deutschland aus. Die gläserne Decke hält. Zeit, mal wieder darüber zu reden!

Mein Themenangebot für diskussionsreiche Stunden:

- Wofür das alles? Machen Frauen anders Politik als Männer? Feministische Außenpolitik na gut, aber feministische Verkehrspolitik? Warum sollte ein Parlament wirklich ein Spiegelbild der Gesellschaft sein?
- Bestandsaufnahme: Geschlechtsverteilung in den Parlamenten und Regierungen in Bund, Ländern und Kommunen
- Alles nur Quote? Ursachen und Lösungen für die Überrepräsentanz von Männern
- Wie sieht's aus mit der Parité? Die Klagen vor dem Bundesverfassungsgericht
- Warum nicht gleich? Unterschiede bei der Darstellung von Politikerinnen und Politikern in den Medien
- Hate Speech und Gewalt gegen Frauen in der Politik
- Und was soll eigentlich Gender Budgeting?

Das Seminar wird ein bunter Streifzug durch unterschiedliche Aspekte zum Geschlecht in der Politik. Ich freue mich auf Euch!

Mehr Hans als Frau

Seit 1949 gab es 692 beamtete Staatssekretäre, fast alles **Männer**. Weniger als drei Prozent waren **Frauen**.



Ähnliche Namen wurden zusammengefasst. Quelle: ZEIT ONLINE

Z

an der **vhulm**

Ü6 Kulturwissenschaften

Thema: Kunststoff. Eine Kulturgeschichte

Kurs-Nr.: 24F 0401203
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 06.03.2024

Dozentin: Nicole Rettig

Obwohl Plastik viele Vorteile hat, konnte es sein schlechtes Image nie ganz abschütteln. Doch noch nie zuvor stand das Material so sehr unter Beschuss wie zur Zeit.

Aus Erdöl, Erdgas oder Kohle produziert und mit allerlei chemischen Zusätzen versehen, gelangt es in unzähligen Formen in den Warenkreislauf. Am Ende landet es in der Mülldeponie oder der Natur, wo es Mensch und Tier belastet.

Ausgehend von der Klärung des Begriffs »Kunststoff« und der Thematisierung gegenwärtig geführter Debatten rund um den Problemstoff werfen wir einen Blick in die bunte Geschichte dieses Materials. Dazu nehmen wir zahlreiche Beispiele aus (Populär-) Wissenschaft, Belletristik, Design, bildender Kunst und Architektur in den Blick.

Auf diese Weise entfaltet sich Stück für Stück ein kulturwissenschaftliches Panorama.

Nicole Rettig ist Autorin und arbeitet als Kunst- und Kulturvermittlerin. Sie hat an den Universitäten Konstanz und Jyväskylä (Finnland) Deutsche Literatur, Gender Studies, Kunst-, Medien- und Kulturwissenschaften sowie Deutsch als Fremdsprache studiert. Im Anschluss promovierte sie. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen Literatur, Kunst, Design und Architektur des 20. Jahrhunderts, Avantgardetheorie, Materielle Kultur, Wissenschafts- und Technikgeschichte.

Thema: Neue Forschungsergebnisse aus Astronomie und Quantenphysik

Kurs-Nr.: 24F 0401204
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 06.03.2024

Dozent: Willi Reis

Nahezu wöchentlich zeigen sich in der heutigen Zeit neue Forschungsergebnisse über das Universum und die kleinsten Teilchen. Das Web-Space-Teleskop und das Teleskop Euclid liefern ständig neue Erkenntnisse über den Ursprung des Universums, seine Geschichte, seine Struktur und seine Größe. Dabei gibt es immer wieder Überraschungen.

Ebenso entdecken Forscher bei den kleinsten Teilchen immer neue Zusammenhänge. In diesem Seminar werden neueste Videos und Artikel verarbeitet. Es lebt aber auch von den Fragen und Diskussionsbeiträgen der Teilnehmerinnen. Immer wenn es nötig ist, werden Grundlagen der Physik erklärt.

Die heutigen Erkenntnisse stellen das materialistische Weltbild in Frage und geben Raum für eine Beziehung von Physik und Religion.

Das Seminar ist für alle geeignet, die sich für dieses Thema interessieren. Es setzt keinerlei physikalische Vorkenntnisse voraus.

Ü6 Politik

Thema: Politisches – worüber wir reden sollten

Kurs-Nr.: 24F 0401205
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 06.03.2024

Dozentin: Dagmar Wirtz

»Man kann ja über Deutschland sagen, was man will, aber immerhin kann man in Deutschland sagen, was man will. Das war nicht immer so. Eine Zeitlang wurde aussortiert, wer in Deutschland sagte, was er wollte. Das sollte man denen sagen, die sagen, man dürfe in Deutschland nicht mehr sagen, was man will, und die gern das Deutschland wiedererrichten wollen, in dem man nicht sagen durfte, was man wollte.«

Von Thomas Stillbauer (Textauszug aus der Süddeutschen Zeitung)

Reden wir darüber ... bitte schön! Ich bin so frei! Ein Seminar zu allen Themen, über die ich schon immer mal mit euch reden wollte. Keines füllt für sich genommen dreizehn Termine – also gibt es ein Mosaik an Puzzleteilen, über die wir mal reden sollten!

Warum?

1. Damit wir wissen was wir tun:

- Wie geht Kommunalwahl in Baden-Württemberg? Vor den Wahlen am 09.06. klären wir das nochmal mit dem Panaschieren und Kumulieren ...
- Wie geht Europawahl? Die ist nämlich auch am 09.06.

2. Damit »das Unsichtbare« sichtbar wird und verbessert werden kann:

- Reden wir darüber! Sichtbar machen ist eine der wesentlichen Strategien im Feminismus, also reden wir über »Unsichtbare Frauen«: das Buch von Caroline Criado Perez ist ein erschütterndes Werk über das vergessene Geschlecht in vielen Lebensbereichen
- Reden wir darüber, damit die Scham endet: »Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen aber wissen sollten« von Alice Hasters
- Weil nur Transparenz hilft: Korruption und Lobbyismus in der Politik in Deutschland

Musik

Thema: Singen für die Seele

Kurs-Nr.: 24F 0401206
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 06.03.2024

Dozentin: Andrea Denoix

Singen ist so gesund wie das Lachen!

Wir erleben die befreiende und positive Wirkung des Singens. Singen verbindet, stärkt das Selbstvertrauen und macht glücklich! Wer singt, vergisst Zeit und Raum, entspannt und fühlt sich wohl. Dadurch werden auch heilsame Prozesse in Gang gesetzt.

Mein Stimmtraining bietet ein ganzheitliches Konzept, das Körper, Geist und Seele verbindet. Atemübungen, Körperhaltung und Stimmbildung werden in diesem Kurs trainiert.

Repertoire: Volkslieder aus aller Welt, Gospelgesänge sowie international bekannte Musikstücke. Gedacht ist der Kurs für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben und dabei ihre Stimme verbessern wollen. Auch Anfängerinnen sind willkommen.

Andrea Denoix, geboren in Berlin-Schöneberg, Gesangsausbildung im Berliner Mozart-Chor bei Professor Reinhard Stollreiter, Berlin sowie bei Hannelore Neisser, Ulm. Kammermusikurse bei Konrad von Abel, München.

Ihr stilistisch breites Repertoire reicht vom Mittelalter – Gesänge der Hildegard von Bingen – über Barock, Klassik, Romantik bis zu zeitgenössischen Werken und »Berliner Liedern« von Paul Lincke und Walter Kollo.

Andrea Denoix war zehn Jahre lang Ensemblemitglied und Solistin des Monteverdi-Chors, München. Sie tritt solistisch mit Liedern in Kantatenaufführungen sowie in vokalen Kammerbesetzungen auf.

Thema: Donau-Lektionen – Kultur, Gesellschaft und Politik am großen europäischen Strom

Eine Reise entlang der Donau bis in die Ukraine und zum Schwarzen Meer

Kurs-Nr.: 24F 0401207

mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)

Beginn: 06.03.2024

Dozent: Peter Langer

Die Donau ist der einzige europäische Strom, der von West nach Ost fließt. Er bildet auf seinem annähernd 2900 Kilometer langen Lauf die Achse Mittel- und Südosteuropas und verbindet den Schwarzwald mit dem Schwarzen Meer – ein einzigartiges europäisches Phänomen.

Seit der weltpolitischen Wende von 1989/90 durchfließt der Strom zehn europäische Staaten; sie stellen eines der bedeutendsten sozio-ökonomischen Potenziale innerhalb Europas dar. 115 Mio. Menschen leben allein in den Ländern, Regionen und Städten, die unmittelbar an der Donau liegen – mit einer Jahrtausende währenden gemeinsamen Geschichte und einem in Europa einmaligen kulturellen Reichtum. Die Donau verbindet alte – im Westen – mit noch jungen Demokratien im Osten, entwickelte soziale Marktwirtschaften mit ökonomischen Übergangssystemen, die immer noch die Reste gescheiterten Planwirtschaftens beseitigen müssen, seit über 60 Jahren friedliche Zivilgesellschaften mit Ländern, in denen noch vor wenigen Jahren Krieg und Vertreibung Mittel der Politik waren.

In unserem Seminar unternehmen wir – unterstützt von Gastreferenten – eine virtuelle Reise entlang des wichtigsten europäischen Flusses: durch Politik, Gesellschaft und Kultur der Donauländer. Ein Schwerpunkt wird das größte Donauland Ukraine sein.

SOMMERSEMESTER 2024



Ü6 Geschichte

Thema: Nationalsozialismus Teil 2

Kurs-Nr.: 24F 0401208
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 06.03.2024

Dozentin: Brigitte Thumerer-Ring

Wir werden uns in diesem Kurs weiter mit der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigen. Auch Frauen, die nicht am laufenden Kurs teilnehmen, sind herzlich willkommen.

Themen werden sein:

- Das Leben der Menschen in dieser Zeit in Deutschland
- Menschen, die nicht den Vorstellungen der Nazis entsprachen
- Verfolgung der Juden
- Wirtschaftspolitik der Nazis
- Außenpolitik der Nazis
- Widerstand gegen die Nazis
- Der Weg in den Zweiten Weltkrieg

Ü6 Ringseminar

Thema: Leben im Angesicht von Vergänglichkeit (Wiederholung)

Kurs-Nr.: 24F 0401209
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 06.03.2024

**Dozent*innen: Dr. Andrea El-Danasouri, Jutta Müller-Fahrenkamp,
Martin Fahrenkamp, Dr. Gabriele Mecklenbrauck, Robert Ziller**

Einführung – Begleitung – Abschluss

Jutta Müller-Fahrenkamp (06.03./15.05./10.07.)

»Leben im Angesicht von Vergänglichkeit« soll als Ringseminar all die interessanten und spannenden Aspekte von Tod und Vergänglichkeit anreißen, mit denen wir uns meines Erachtens in unserer Kultur und Gesellschaft viel zu wenig beschäftigen.
Vergänglichkeit, hier mit dem Schwerpunkt Altern/Sterben/Tod zu enttabuisieren, darüber mit euch ins Reden und diskutieren zu kommen, darauf freue ich mich!
Lasst uns dem Sterben Leben geben!

Generalvollmacht mit Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Martin Fahrenkamp (13.03.)

Was ist das? Wann brauche ich eine solche Vollmacht und zu welchem Zweck?
Welchen Inhalt sollte diese haben und welche Form?
Diese und alle weiteren diesbezüglichen Fragen sollen im Kurs behandelt werden.

Alter und Sterben in den Religionen

Dr. Andrea El-Danasouri (20.03./17.04.)

Der Tod ist ein Teil des Lebens und nicht sein Gegenteil: er ist das Gegenteil von der Geburt. Unter diesem Aspekt werden wir sowohl die monotheistischen als auch die außereuropäischen Religionen befragen.

Sterbehilfe

Martin Fahrenkamp (10.04.)

An diesem Termin möchten wir die Sterbehilfe beleuchten. Wie ist die aktuelle rechtliche Situation? Wie sehen die Gesetzesentwürfe aus? Was ist unsere Haltung zu dem Thema?
Die Beantwortung dieser Fragen ist eine Annäherung an ein sehr komplexes und nicht immer eindeutiges Thema.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Exkursionen (24.04./08.05.)

Edwin Scharff Museum: Ausstellung »Erzähl mir was vom Tod!« (24.04. oder 08.05., jeweils die halbe Gruppe)

Diese Aufforderung mutet in einer Gesellschaft, die den Tod weitestgehend aus dem Alltagsleben verdrängt, befremdlich an. Aber Tod und Abschiednehmen gehören untrennbar zum Leben! Die Mach-Mit-Ausstellung regt Kinder und Erwachsene jeglichen Alters dazu an, sich generationenübergreifend mit dem Thema auseinanderzusetzen. Sorgfältig gestaltete, stimmungsvolle Räume nehmen einzelne Aspekte in den Blick und begleiten den Weg ins oftmals Unbekannte.

Hospiz Ulm stellt sich vor (24.04. oder 08.05., jeweils die halbe Gruppe)

Im Hospizhaus Ulm sind alle ambulanten und stationären Angebote unter einem Dach vereint. Ein Vortrag mit vielen Bildern vermittelt Interessierten einen Einblick in das Haus und die Arbeit. Welche Hilfen das Hospiz Ulm bieten kann und wie ambulante Begleitungen und die Aufnahme in das Stationäre Hospiz geregelt sind, erfahrt ihr bei dieser Veranstaltung.

Veränderungen im Körper am Lebensende

Dr. Gabriele Mecklenbrauck (05.06./19.06.)

In meinen beiden Kursstunden geht es um die körperlichen Veränderungen, die am Lebensende eines Menschen vor sich gehen.

Was ändert sich im Stoffwechsel des Menschen?

Gibt es körperliche Anzeichen, dass das Leben zu Ende geht?

Wie kann man damit umgehen?

Tod und Sterben in der Literatur

Robert Ziller (26.06./03.07.)

Literatur 1: Memento Mori damals und heute.

Die Begriffe Vanitas, Carpe Diem und Memento Mori stehen im Mittelpunkt vieler Texte aus dem Barock, also der Zeit um den 30-jährigen Krieg. Die Frage, wie man mit dem Tod und der Vergänglichkeit umgehen soll oder kann, war damals sehr präsent und ist es gerade heute wieder. Immer wieder wurde und wird dieses Thema literarisch aufgegriffen. Dazu möchte ich einige Beispiele vorstellen und diskutieren.

Literatur 2: Älter werden! Einfach so weitermachen?

In unseren späten Lebensphasen fallen immer mehr sinnstiftende äußere Herausforderungen weg, einige neue kommen dazu. Die Frage taucht auf, ob es das jetzt war?

Habe ich aus meinem Leben gemacht, was ich erhofft habe oder was ich hätte machen können? Was wollte ich eigentlich erreichen? Diese und ähnliche Fragen stellen sich immer wieder Autor*innen in ihren Texten, sei es in Form von Gedichten oder in ihren literarischen Figuren. Zumindest ihre Fragestellungen dürften eine Diskussion wert sein.

SOMMERSEMESTER 2024



Gesellschaft

Thema: Engagement zur Mittagszeit

mittwochs 13:00 bis 13:30 Uhr (2-mal)

Termine: 20.03./15.05.

Ohne Anmeldung und ohne Gebühr

Dozentin: Larissa Heusohn

Möglichkeiten, sich in Ulm zu engagieren, gibt es viele. Doch wie finde ich heraus, welches Engagement das Richtige für mich ist?

Das »Engagement zur Mittagszeit« gibt eine Antwort auf diese Frage. Zweimal im Semester stellen sich Ulmer Einrichtungen vor und erzählen, welche Möglichkeiten des Engagements es in ihren Einrichtungen gibt.

Am 20. März wird der **Arbeitskreis Ausländische Kinder e. V. – Hausaufgabenbetreuung** und am 15. Mai die **Bürgeragentur ZEBRA e. V. – Abenteuer Lesen** zu Gast im Club Orange sein.

Wir würden uns freuen, wenn ihr euch in der Mittagspause kurz Zeit nehmt, um die Vereine kennenzulernen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit »engagiert in ulm e.V.« statt.

EDV

Thema: Erste Schritte mit meinem iPhone

Kurs-Nr.: 24F 0616670 5 - 8 Teilnehmerinnen
mittwochs 13:30 bis 16:30 Uhr (3-mal)
Termine: 21.02./28.02./06.03.
Gebühr: EUR 79,00

Dozentin für beide Kurse: Isolde Sander

Wenn Du bisher noch keine oder wenig Erfahrung mit Deinem »Telefon« hast und wissen willst, welche Möglichkeiten dieses bietet, dann bist Du in diesem Kurs richtig.

Du wirst Dich wundern, was es außer telefonieren, SMS oder WhatsApp schreiben noch alles kann. Es ist zugleich Terminkalender, Notizzettel, Fotokamera, Bibliothek, Radio, Sprachen-Übersetzer und vieles Nützliches mehr.

Nach dem Kennenlernen allgemeiner Bedienungsgrundlagen machen wir uns daran, wichtige Grundeinstellungen vorzunehmen, um uns danach mit den vorinstallierten Apps zu beschäftigen und deren Funktionen und Möglichkeiten zu erkunden.

Unser Ziel ist es, dass Du nach Ende dieses Kurses Dein iPhone ganz nach Deinen Wünschen und Vorstellungen einrichten und bedienen kannst.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein eigenes iPhone mit aktuellem Betriebssystem iOS 15, eigener Apple ID und E-Mail-Zugangsdaten.

Thema: Mein iPhone/ iPad – Vertiefung

Kurs-Nr.: 24F 0616671 5 - 8 Teilnehmerinnen
mittwochs 13:30 bis 16:30 Uhr (3-mal)
Termine: 10.04./17.04./24.04.
Gebühr: EUR 79,00

Du hast bereits einen iPhone/ iPad Grundlagenkurs besucht und willst nun noch mehr wissen. In diesem Kurs steigen wir tiefer in die Einstellungen und Funktionen Deiner Apple-Geräte ein und erkunden weitere interessante Möglichkeiten sie zu nutzen. Neben weiterführenden Tipps und Tricks zur Bedienung geht es vor allem um hilfreiche Anwendungen, um Zubehör und um die Synchronisierung mit anderen Apple-Geräten.

Inhalt: Internet – nützliche Apps aus dem App Store laden – Versenden von Text und Sprachnachrichten – Siri – Videotelefonie – Organisieren und Bearbeiten von Fotos und Alben – Vernetzen von iPhone und iPad

Voraussetzung für die Teilnahme sind iPhone-/ iPad-Grundkenntnisse, ein eigenes iPhone und/oder iPad mit aktuellem Betriebssystem und die eigene Apple ID.

EDV

Thema: Fotos direkt auf dem iPhone/iPad bearbeiten und organisieren

Kurs-Nr.: 24F 0616672

5 - 8 Teilnehmerinnen

mittwochs 13:30 bis 16:30 Uhr (2-mal)

Termine: 08.05./15.05.

Gebühr: EUR 59,00

Dozentin: Isolde Sander

Auf unserem iPhone/iPad sammeln sich mit der Zeit viele schöne Bilder und Videos an, davon sollten einige noch bearbeitet und beschriftet werden, wofür wir auf dem iPhone/iPad gute und einfach zu bedienende Bildbearbeitungswerkzeuge mit erstaunlichen Ergebnissen haben.

Wir können die Beleuchtung und die Farben anpassen, das Bild zuschneiden oder drehen, einen Filtereffekt hinzufügen und vieles mehr.

Nun können wir:

- die Bilder in Alben organisieren und verwalten
- eine Präsentation mit Musik und Text erstellen
- unseren Kontakten ein Bild hinzufügen
- oder die Bilder per AirDrop, Mail oder WhatsApp versenden.

Voraussetzung: iPhone/iPad Grundkenntnisse

EDV

Thema: Smartphones mit Android – Grundlagenkurs

Kurs-Nr.: 24F 0616675 5 - 8 Teilnehmerinnen
mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr (2-mal)
Termine: 13.03./20.03.
Gebühr: EUR 59,00

Dozent: Siegfried Ungewitter

Ihr lernt praxisorientiert die Grundfunktionen Eures Android-Smartphones, wie Einstellungen, Telefonie, SMS, Internet und Kamera kennen.

Inhalt:

Android-Versionen, UpDate – Tastenbelegung – Struktur des Gerätes (Startschirm, Sperrschirm, Menü) – Apps/Widgets (Download, löschen, verschieben, deinstallieren) – WLAN, Bluetooth, NFC, Mobile Daten (Tarife) – Speicherplätze – Sicherheit, was darf ich mit meinem Gerät? – Energiesparfunktionen, Akku – Einstellungen (Timeout, Klingeltöne, Lautstärke) – Benachrichtigungsfeld, Symbole

Bitte bringt zum Kurs ein Android-Smartphone (Samsung, Huawei, LG oder HTC) mit.

Thema: Smartphones mit Android – Aufbauworkshop

Kurs-Nr.: 24F 0616676 5 - 8 Teilnehmerinnen
mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr (2-mal)
Termine: 10.04./17.04.
Gebühr: EUR 59,00

Dozent: Siegfried Ungewitter

Dieses Seminar widmet sich sehr praxisorientiert der Vertiefung des Grundkurses und der Arbeit mit verschiedenen Apps.

Inhalt:

Apps installieren und deinstallieren – Google Maps – Navigation – Radio – QR-Droid – YouTube – Taschenlampe – Übersetzer – Bücher lesen – WhatsApp – Notizen – Kalender – Kontakte – Wetter – Uhr

Voraussetzung: Grundkurs Android oder vergleichbare Kenntnisse

SOMMERSEMESTER 2024



EDV

Thema: Smartphones mit Android – Spezial

Kurs-Nr.: 24F 0616677
mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr (2-mal)
Termine: 08.05./15.05.
Gebühr: EUR 59,00

5 - 8 Teilnehmerinnen

Dozent: Siegfried Ungewitter

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmerinnen die bereits einen Aufbaukurs Smartphone mit Android besucht haben.

Inhalt:

im internen Speicher Daten speichern, löschen, verschieben – Ordner anlegen –
Verknüpfungen auf den Startschirm – Shortcut – Cloud-Technik – Datensicherung –
App-Zugriffe ändern – Benachrichtigungs-Symbole – Bluetooth anwenden – Smartphone
als Hotspot – Google-Navigation – QR-Code – Übersetzer – Internet-Verknüpfungen

Voraussetzung: Aufbauworkshop Smartphone mit Android

Persönlichkeitsorientiertes Angebot

Thema: Vorurteilsbewusst unterwegs sein – ein Perspektivenwechsel

Kurs-Nr.: 24F 0401300
dienstags: 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr (2-mal)
Termine: 05.03./12.03.
Gebühr: EUR 39,00

Dozent: Horst Knöpfel

Kurs-Nr.: 24F 0401302 (Kurs mit gleichem Inhalt)
dienstags: 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr (2-mal)
Termine: 09.04./16.04.
Gebühr: EUR 39,00

Vorurteile, Diskriminierungserfahrungen und stillschweigende Annahmen prägen an vielen Stellen nicht nur unser gesellschaftliches Zusammenleben, sondern zeigen Wirkungen auch auf individueller Ebene – nicht nur bei uns, sondern auch beim vermeintlich »anderen«. Subtile Anspielungen, pauschale Aussagen, Abneigung und Kontaktvermeidung sind die Ergebnisse. Diese Haltungen behindern auch die Entwicklung unseres demokratisch verfassten Gemeinwesens.

In diesem Seminar werden wir uns auf den Weg zu einem vorurteilsbewussten, qualitativen Demokratieverständnis machen und uns dabei dem demokratischen Grundprinzip »Gleiches Recht auf Freiheit und Selbstverwirklichung für alle« annähern.

Wir wollen einen ersten Einblick in die Themenfülle der Anti-Bias Arbeit und des israelischen Betzavta-Konzeptes nehmen und erleben ganz praktisch erste Reflexionsschritte auf dem Weg zu einer diskriminierungskritischen und demokratischen Haltung.

Horst Knöpfel ist Referent für interkulturelle Themen, Sozialarbeiter, ausgebildeter Anti-Bias-Multiplikator, Trainer (IHK), BETZAVTA-Trainer. Er ist außerdem bereits Dozent an der Männerakademie.

Sprachwissenschaften

Thema: Wie ein eleganter Text gelingt

Kurs-Nr.: 24F 0401301
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 05.03./12.03./19.03.
Gebühr: EUR 54,00

Dozent: Thomas Maess

Wir kennen das alle: Der geschriebene Text klingt holprig, uns fehlt das treffende Wort, die Sätze wirken sperrig oder wollen einfach nicht gelingen. Ob ein Redetext, ein Brief, ein Werbetext oder eine Mitteilung in der Vereinszeitschrift – einen wirksamen und eleganten Text zu schreiben ist keine Zauberei, aber man braucht ein paar Kenntnisse, Tipps und Übungen, damit gut ankommt, was wir sagen wollen.

Nach der harten Arbeit an einem Text kann sich ein tiefes Glücksgefühl einstellen: Alles klingt gut, man kann es nicht besser sagen und gleichzeitig gewinnt man Ansehen und Anerkennung. Darum geht es in diesem Kurs.

Thomas Maess ist gelernter Betonbauer und Schriftsetzer, Layouter und Schriftgrafiker, und studierte Theologie in Jena. Danach arbeitete er als Verlagslektor in Weimar. Später gründete er ein Redaktionsbüro für Managementliteratur und schrieb Reden für Führungskräfte in Wirtschaft und Politik. Heute doziert er über Sprache und Rhetorik in verschiedenen Einrichtungen, u. a. auch in der Männerakademie.

Kulturwissenschaften/Geschichte

Thema: Die Welt des Balkans

Kurs-Nr.: 24F 0401303
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 09.04./16.04./23.04.
Ort: Ulm, Donauschwäbisches Zentralmuseum, Schillerstraße 1
Gebühr: EUR 54,00

Dozentin: Dr. Swantje Volkmann

Der Balkan wird in der Welt meist nur dann wahrgenommen, wenn es zu Schwierigkeiten kommt. Einerseits als »Pulverfass Europas« bezeichnet, andererseits mit der Legende des Vampirismus verbunden, entstand ein doppelgesichtiger Mythos, der als Bedrohung wahrgenommen wird. Was dieser Balkan tatsächlich ist, wie er entstand und welche Besonderheiten die Region bis heute prägen, wird im Seminar erarbeitet.

Es ist kein Zufall, dass auf dem Balkan der Erste Weltkrieg ausgelöst wurde, wie es auch kein Zufall ist, dass nach dem Zusammenbruch des sozialistischen Jugoslawiens die alten Konflikte wieder aufbrachen. Wie schwer sie abzubauen sind, zeigen auch die jüngsten Auseinandersetzungen. Die Geschichte der südosteuropäischen Länder ist in ihrem Verlauf weniger die Geschichte seiner heutigen Staaten, denn diese sind relativ jung. Vielmehr ist es vor allem die sehr bewegte Geschichte seiner Völker: der Kroaten, der Serben, Slowenen, Ungarn, Bulgaren, Rumänen, Albaner und Griechen.

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmerinnen in diese weithin unbekannte Welt, die Welt des Balkans, einzuführen.

Der Kurs findet im Donauschwäbischen Zentralmuseum statt.

Stadtgeschichte

Thema: **Hohe Türme, schiefe Wände, verschlossene Kammern – besondere Sehenswürdigkeiten in Ulm** (Wiederholung)

Kurs-Nr.: 24F 0401304
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 16.04./23.04./07.05./14.05.
Gebühr: EUR 71,00 (ggf. zuzügl. Eintritte und Führungen)

Dozentin: **Dr. Marianne Erath**

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, mehr über die Stadt Ulm zu erfahren. Die vier Vormittage beginnen jeweils in der vh, wo wir die Geschichte der ausgewählten Sehenswürdigkeiten betrachten.

Nach der Pause gehen wir auf Tour und besichtigen die vorgestellten Gebäude im Original.

Vier Touren sind geplant:

- Tour Pfalz (Pfalz, Schwörhaus, Schiefes Haus, Ulmer Münze, Garnsiede)
- Tour Grüner Hof, Fischer- und Gerberviertel (Steinernes Haus, Nikolauskapelle, Reichenauer Hof, Ochsenhäuser Hof, Lochmühle, Metzgerturn)
- Tour historische Innenstadt (Wasserturm, Grabenhäuser, Judenhof, Neuer Bau, Rathaus)
- Tour Münster



Persönlichkeitsorientiertes Angebot

Thema: **Nein sagen – Grenzen setzen**
 (Wiederholung)

Kurs-Nr.: 24F 0401305
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 11.06./18.06./02.07.
Gebühr: EUR 54,00

Dozentin: **Dagmar Wirtz**



Ein Nein aus tiefsten Herzen ist besser und größer als ein Ja,
mit dem man gefallen oder – noch schlimmer – Ärger vermeiden will.

Mahatma Gandhi

»Naja, ok, wenn's sein muss« – ups! Ich wollte doch »nein« sagen?!

Hinterher ärgern ist oft zu spät, deshalb üben wir in diesem Seminar, Situationen frühzeitig zu erkennen, in denen ich »Nein« sagen will – und üben auch, wie ich konstruktiv nein sagen kann.

Es gibt Situationen, in denen ich Nein sagen und Grenzen wahren muss – gegenüber Menschen, deren Erwartungen ich nicht erfüllen will oder kann. Nein sagen ist oft schwer: man fürchtet negative Konsequenzen, will hilfsbereit und konstruktiv sein und nicht negativ, will Konflikte vermeiden.

Gleichzeitig ist es wichtig, die eigenen Grenzen zu kennen und zu wahren: für die Selbstachtung, für die Glaubwürdigkeit, um sich vor Ausnutzung und Stress zu schützen.

Im Seminar lernen wir, die eigenen Grenzen zu erkennen und sich zuzugestehen, sowie die eigenen Grenzen ruhig und sachlich kommunizieren zu können.

Inhalte des Seminars:

- Meine Grenzen **erkennen**: Werte und Bedürfnisse
- Meine Grenzen **beachten**: Frühwarnsignale
- Meine Grenzen **schützen**: rechtzeitig Nein sagen

Persönlichkeitsorientiertes Angebot

Thema: Vom Ego zum Selbst – deep dive

Kurs-Nr.: 24F 0401306 max. 8 TN (Vorrang für TN WS 2023/24)
dienstags 14:00 bis 16:35 Uhr (6-mal)
Termine: 05.03./12.03./19.03./09.04./16.04./23.04.
Gebühr: EUR 95,00 (Kleingruppe)

Dozentin: Susanne Hollmann

Von Geburt an wachsen wir in Rollen hinein, die uns Familie, Gesellschaft, Religion, Beruf und vieles andere vorgeben. Manche Rollen sind uns antrainiert, manche sind bereits in unserer DNA abgespeichert, da sie über Generationen so gelebt wurden. In manchen Rollen fühlen wir uns wohl, während andere Muster uns belasten. Manchmal entfernen wir uns so weit von unserem Selbst, dass wir sogar krank werden.

Wie kann ich mich Schritt für Schritt wieder daran erinnern, was mich wirklich ausmacht? Was mir Spaß macht? Wo meine Potentiale und Talente liegen. Wie löse ich Muster auf, die meine Beziehungen belasten und die uns immer wieder begegnen?

Um antrainierte und abgespeicherte Muster zu erkennen und neu zu belegen, arbeite ich mit der CTSE Methode. Diese Methode wird im Kontext »vom Ego zum Selbst« vorgestellt und praktiziert.

Coaching als Motivation. Von der intrinsischen Motivation bis hin zu Tools.

Die Basis einer jeden Veränderung ist der Wille etwas verändern zu wollen. Es geht um das »Wofür« und dies führt zu Impulsen für Lösungsansätze.

Training vermittelt Wissen.

Diese Methoden und Techniken helfen zu verstehen, wie wir selbst und unsere Mitmenschen funktionieren. Das Wissen verleiht Sinnhaftigkeit und beantwortet viele »Warum-Fragen«. Wir erkennen, wofür das Verstehen für uns so wichtig ist.

Systemik – Können

Was ist, wenn Blockaden, wenn wir uns selbst im Weg stehen? Sie werden erkannt und können somit geheilt und gelöst werden. Wir erkennen die systemische Sicht und die Möglichkeit der nachhaltigen Auflösung von Blockaden.

Entwicklung – Tun

Die Umsetzung hilft nachhaltig, das zarte Pflänzchen der Veränderung zu stärken. Wie die neuen Denk- und Verhaltensweisen vertieft werden ist Inhalt dieser Sequenz.

Politik

Thema: Israel in Palästina – Zur Geschichte einer Kollision
Teil 1: »Eretz Israel« oder Die historischen Wurzeln des Konflikts

Kurs-Nr.: 24F 0401307
dienstags 14:00 bis 17:30 Uhr (6-mal)
Termine: 05.03./12.03./19.03./09.04./23.04./30.04.
Gebühr: EUR 96,00

Dozent: Lothar Heusohn

»Eine Nation schenkte einer zweiten Nation das Land einer dritten«. Mit diesem Satz brachte der Schriftsteller Arthur Köstler die Erklärung des britischen Außenministers James Balfour auf den Punkt. In einer Deklaration hatte Balfour im November 1917 das Wohlwollen der britischen Regierung »für die Schaffung einer nationalen Heimstatt des jüdischen Volkes in Palästina« erklärt. Zwei Konfliktparteien beanspruchten genau dieses Land: Für die einen war es das arabische Land »Palästina«, für die anderen »Eretz Israel«, das Land Israel.

Um hinreichend Licht in diesen buchstäblich tödlichen Konflikt zu bringen, ist es erforderlich, sich mit der Staats-werdung und dem Staat-sein Israels zu beschäftigen.

Schon die frühe Geschichte des jüdisch-palästinensischen Verhältnisses zeigt das fatale »Missverständnis«, dem diese Staats-werdung immer unterlag. Denn auf dem ersten zionistischen Kongress hieß es 1897: »Das Land ohne Volk für das Volk ohne Land«.

Keine Frage: Das war ein gnadenloses Missverständnis. Denn selbstverständlich gab es in diesem scheinbaren »Land ohne Volk« ein Volk: die Palästinenser. Am Ende dieses frühen Zusammenstoßes wird es 1948 zur Staatsgründung Israels und zu einem Krieg kommen.

Im ersten Teil der insgesamt zweiteiligen Analyse von »Israel in Palästina« geht es um die Genesis des Konflikts im und um das »Heilige Land«: Hebräische Geschichte, arabische und osmanische Geschichte, europäische (Macht-)Politik, jüdische Einwanderung und palästinensische Reaktionen stehen im Zentrum der Betrachtung, die im Mai 1948 mit der Staatsgründung Israels – vorläufig – endet.

SOMMERSEMESTER 2024



Kulturwissenschaften

Thema: Hinter den Schatten: China – Gesellschaft und Kultur Teil 2

Kurs-Nr.: 24F 0401400
donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 29.02./07.03./14.03./21.03.
Gebühr: EUR 71,00

Dozentin: Judith Happ

Aufbauend auf dem ersten Teil »China – zwischen Mao und Marktwirtschaft« setzt sich dieser Kurs mit folgenden Schwerpunkten auseinander:

- Internet(-Zensur) und Social Media in China
- Frauen in China
- Chinesische Kunst – früher und heute
- Chinesisches Schattenspiel

China als Bedrohung oder als Herausforderung? Aufbauend auf den Grundlagen des ersten Teils steigen wir in die vier obengenannten Themen tiefer ein. Bei den ersten beiden Punkten blicken wir auf die aktuelle Situation in China. Bei Kunst und Schattenspiel blicken wir auch weit in die Vergangenheit zurück.

Naturwissenschaften

Thema: Das Wunder Mensch! Den Körper besser verstehen lernen – Teil 2

Kurs-Nr.: 24F 0401401
donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 29.02./07.03./14.03./21.03.
Gebühr: EUR 71,00

Dozentin: Dr. Gabriele Mecklenbrauck

Im Sommersemester gibt es an jeweils vier Vormittagen die Fortsetzung des Kurses »Das Wunder Mensch!«

Im ersten Teil habt Ihr – nach einem Einführungstag – das Herz, den Blutkreislauf, das Blut und das Immunsystem näher kennengelernt.

Im zweiten Teil werden wir uns mit der Haut, den Verdauungsorganen, dem Atemsystem und dem Bewegungsapparat beschäftigen.

1. **Die Haut** – Hülle und Schutz unseres Körpers
2. **Verdauungsorgane:** Magen, Darm, Leber, Bauchspeicheldrüse ... Wie wird aus der Nahrung Energie?
3. **Das Atemsystem** – die Luft zum Leben
4. **Knochen und Muskel** – Stütze und Bewegung

Folgende Fragen wollen wir während des Kurses auch besprechen:

- Diverse Hautprobleme: welche Hilfen gibt es?
- Nahrungsmittelallergien? Was sind Gluten-, Lactose- und Histaminunverträglichkeiten? Was ist die »Darmflora«?
- Vegetarische, vegane, paleo-Ernährung oder ganz gemischte Nahrung: was ist das Richtige für mich?
- Wann und was davon ist sinnvoll: Nahrungsergänzungsmittel, Vitamine und Mineralstoffe, pflanzliche Präparate und mehr?
- Arthrose, Arthritis, Rheuma: was passiert mit den Gelenken?

Es folgen weitere Kurse mit den Themen: Nervensystem und Gehirn, Hormonsystem, Harnsystem und Sinnesorgane.

Methodisch-orientiertes Angebot

Thema: Schreibwerkstatt: Wörter, Texte, Inspirationen

Kurs-Nr.: 24F 0401402
donnerstags 9:00 bis 12:30 Uhr (5-mal)
Termine: 07.03./11.04./02.05./13.06./04.07.
Gebühr: EUR 82,00

Dozentin: Mirjam Mahler

Impulse, Impulse, Impulse

In einem Kurs voller Impulse schreiben wir gemeinsam spontane Texte oder auch Gedichte, teilen sie (wenn wir möchten) mit den anderen Teilnehmerinnen und helfen uns gegenseitig bei der Überarbeitung. Wir lassen Sätze, Texte, Gedichte, Kurzgeschichten oder sogar die ersten Kapitel eines größeren Projektes entstehen.

Wir machen Exkursionen (im Ulmer und Neu-Ulmer Stadtgebiet) und lassen uns dort inspirieren. Bei den Aussenterminen entstehen Eindrücke, die wir später überarbeiten.

Die Schreibwerkstatt soll Spaß am Schreiben vermitteln. Keine Erfahrung ist notwendig.

Bitte Stift und Papier und ein Klemmbrett / Schreibunterlage mitbringen und falls Du lieber digital arbeitest auch Dein Laptop.

Themen:

- Schreibimpulse
- Schreibübungen
- Vom Impuls zum Text
- Texte überarbeiten
- Mit der Welt teilen: digital oder analog
- Nächste Schritte

Mirjam Mahler ist seit 2019 Dozentin an der Frauenakademie und bietet die Literaturkurse »Bücher, die Horizonte erweitern«, den englischen Book Club und eine Schreibwerkstatt an. Es macht ihr viel Freude, Andere für das Schreiben zu begeistern.

Ihre Gedichte sind in internationalen Anthologien erschienen. Sie ist Herausgeberin einer Anthologie »Facing Goodbye« für The Wee Sparrow Poetry Press und arbeitet derzeit an einer eigenen Sammlung.

[instagram.com/mirjamwrites](https://www.instagram.com/mirjamwrites)
[mirjamwrites.com](https://www.mirjamwrites.com)
[mirjammahler.substack.com](https://www.mirjammahler.substack.com)

Kunst

Thema: Kunst erkunden – Kunst erfahren

Kurs-Nr.: 24F 0401403
donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (2-mal)
Termine: 16.05./27.06.
Ort: Edwin Scharff Museum, Petrusplatz 4
Gebühr: EUR 40,00 (einschl. Eintritt)

Dozentin: Dr. Helga Gutbrod

Das Museum einmal anders, nicht im Alleingang oder via Führung, sondern spielerisch für ganz persönliche Erkundungsgänge zu nutzen, ist Anliegen des Seminars. Nicht Wissensvermittlung, sondern der eigene Bezug zur Kunst steht im Zentrum.

Mittels kreativer Techniken nähern wir uns spielerisch oder schreibend einzelnen Kunstwerken. Dazu sind keinerlei Vorkenntnisse nötig, nur die Bereitschaft, sich für diese Art der Annäherung zu öffnen. Die Ausstellungsräume sind an diesem Vormittag für andere Besucher geschlossen.

Ausstellung: Gemischtes Doppel. Die Molls und die Purrmanns

Die gemeinsam mit dem Museum Wiesbaden konzipierte Ausstellung nimmt zwei Künstlerpaare der Moderne in den Blick, die zu ihrer Schaffenszeit maßgeblich daran beteiligt waren, die französische Kunst der Avantgarde nach Deutschland zu bringen. Margarete und Oskar Moll sowie Hans Purrmann gründeten die Akademie Matisse mit, an der dann auch Mathilde Vollmoeller studierte. Alle Vier halfen auf diese Weise mit, die leuchtenden und farbstarken Bilder der »Fauves«, der Wilden, wie die Anhänger*innen von Henri Matisse genannt wurden, bekannt zu machen.

Die Ausstellung stellt die künstlerischen Werdegänge aller vier Kunstschaffenden, beginnend mit ihren impressionistischen Anfängen, vor. Sie hinterfragt zugleich die gesellschaftlichen Normen und Geschlechterrollen ihrer Zeit. Dazu gehört, dass Marg Moll sicher aus gutem Grund nach ihrer Heirat nur noch als Bildhauerin tätig war und im Pass von Mathilde Vollmoeller unter Beruf »Kunstmalers Ehefrau« stand.

Erst in den letzten Jahren förderten Ausstellungen, etwa im Edwin Scharff Museum, die Bekanntheit der beiden Künstlerinnen, deren künstlerisches Schaffen bisher im Schatten ihrer Ehegatten blieb.

Nun ist das Schaffen aller vier Künstler*innen erstmals gleichberechtigt nebeneinander zu sehen.

Naturwissenschaften

Thema: Ketogener Stoffwechsel – Ein uraltes Prinzip im Licht unseres modernen Lebens und Leidens

Kurs-Nr.: 24F 0401404
donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 11.04./18.04./25.04./02.05.
Gebühr: EUR 71,00

Dozentin: Dr. Michaela Hoffmann

Mit dem Übergang zur Sesshaftigkeit änderten sich unsere Lebens- und Ernährungsgewohnheiten grundlegend. Die vormals vor allem fett- und proteinreiche Nahrung wurde durch Konzepte auf der Basis von Getreide abgelöst. In heutiger Zeit ist der Blick auf Fett in der Nahrung kritisch, für manche Fette ist die Haltung ablehnend.

Andererseits hören wir aber auch von »Keto-Ernährung« oder Keto-Diät – Konzepte, bei denen Fett und Eiweiß eine zentrale Bedeutung haben und Kohlenhydrate wiederum vermieden werden. Die Grundlage für diese scheinbar neuen und doch ganz alten Ernährungsformen liegt in der Fähigkeit unseres Körpers, Fette effizient zu verwerten. Die anbei entstehenden typischen Stoffwechselprodukte geben diesem Prozess seinen Namen: ketogener Stoffwechsel.

Was bedeutet das und was passiert dabei im Körper?

Geht das nur im Rahmen einer Diät? – Kann ich ketogenen Stoffwechsel für mich nutzen? Wie?

Ketogener Stoffwechsel spielt nicht nur bei Gesunden eine Rolle. Auch für einige Formenkreise bei Patienten allen Alters ist er von großer Bedeutung. Dazu zählen neurologische Erkrankungen und Erscheinungen (Epilepsie, Demenz), Krebs und Diabetes. Welche Zusammenhänge es hier zum ketogenen Stoffwechsel gibt, sehen wir uns an. Theoretisch ist das alles ganz interessant, doch wie lässt sich das Wissen anwenden?

Wir probieren zum Abschluss des Kurses aus, wie wir ketogene Nahrungsmittel und Gerichte herstellen und wie sie schmecken.

SOMMERSEMESTER 2024



Methodisch-orientiertes Angebot

Thema: »Traumfabrik«

Kurs-Nr.: 24F 0401405
donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 06.06./13.06./20.06.
Gebühr: EUR 60,00

Dozentin: Traute Surborg-Kunstleben

Ich hatte einen Traum:

anders zu sein als die anderen!
In bunten Klamotten zu laufen!
Die große Welt zu entdecken!
Beaudelaire, Camus im Arm zu halten!
und
was blieb?

Mit Gespräch, Bild, Material, Text, Freude erarbeiten wir das Thema und

erinnern uns:

- an Momente, Kleider, Landschaften
- schauen auf unsere Biografie

fragen uns:

Wie denken wir über unsere Nachbarn?
Wie denken wir über die, die uns fremd sind?
Wie glauben wir, dass der Andersdenkende über die Freiheit des Andersdenkenden denkt?

Suchen, träumen, erfahren!

Träumen wir ... einen neuen Traum?

Literatur

Thema: Bücher, die Horizonte erweitern

Kurs-Nr.: 24F 0401406
donnerstags 11:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 21.03./25.04./06.06./27.06.
Gebühr: EUR 39,00

Dozentin: Mirjam Mahler

»Wenn es ein Buch gibt, das du lesen möchtest, es aber noch nicht geschrieben wurde, dann musst du es schreiben.«

Toni Morrison
Nobelpreisträgerin 1993

Wir lesen in diesem Semester vier verschiedene Bücher, die uns neue Welten zeigen, Bücher die uns die Welt aus einer neuen Perspektive sehen lassen, Bücher von Autorinnen und Autoren, die uns mit auf die Reise nehmen.

Wir lesen das Buch vor dem Termin und treffen uns, um über unsere Eindrücke zu diskutieren. Was hat das Buch in uns ausgelöst? Was hat sich für uns verändert?

Semesterschwerpunkt: Verbannte Bücher – Reden wir darüber

Wir lesen Bücher, die aus Bibliotheken und Lehrplänen verbannt werden. Das erste Buch ist **»Unsre verschwundenen Herzen«** von Celeste Ng, eine fiktionale Auseinandersetzung mit dem Thema.

Die weiteren Buchtitel wählen die Teilnehmerinnen gemeinsam aus.

Ein ähnlicher Kurs wird in englischer Sprache als Book Club online – Frauenakademie international (24F 0401566) angeboten.

SOMMERSEMESTER 2024



Französisch

Thema: Französisch – Fortsetzung

Kurs-Nr.: 24F 0401410
donnerstags 13:00 bis 14:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 01.02.2024
Gebühr: EUR 106,00

Dozentin: Sophie Bischofberger

In diesem Semester baut der Französischkurs auf bereits erworbenen Basissprachkenntnissen auf. Durch die Lektüre leichterer und spannender Bücher (z.B. Krimis) werden wir in die französische Welt der Literatur eintauchen. Schritt für Schritt werden so nicht nur die Lesekenntnisse, sondern auch das Sprechen und das Hörverständnis verbessert. Das Grundvokabular und die Grammatik werden geübt und erweitert, sowie durch die Beschäftigung mit alltäglichen Situationen praktisch genutzt.

Der Kurs ist für Einsteigerinnen mit Vorkenntnissen (Niveau A1) geeignet. Zu einer Schnupperstunde seid Ihr herzlich willkommen.

Materialien und Unterlagen werden im Unterricht bekanntgegeben.

Die Kurstermine sind:
01.02./08.02./22.02./29.02./
07.03./14.03./21.03./
11.04./18.04./25.04./
02.05./16.05./
06.06.

SOMMERSEMESTER 2024



Politik

Thema: Politik aktuell

Kurs-Nr.: 24F 0401411
donnerstags 14:00 bis 16:35 Uhr (6-mal)
Termine: 07.03./14.03./21.03./11.04./18.04./25.04.
Gebühr: EUR 78,00

Dozentin: Anne Taube

Aktuelle Politik mit ihren Hintergründen verstehen, um sich fundiert eine Meinung zu bilden, die man mit Argumenten vertreten kann, ist das Ziel des Kurses.

Wir beschäftigen uns mit den Themen der aktuellen Politik, entwickeln Fragestellungen, diskutieren Zusammenhänge und betrachten unterschiedliche Standpunkte.

Neben dem Austausch und der Diskussion geht es auch darum, sich neues Wissen zu anzueignen, selbst aktiv zu werden und zu recherchieren, geopolitische Zusammenhänge zu betrachten und vielfältiges Hintergrundwissen zu erwerben.

Kunst

Workshop 1: Landschaftsbilder im Großformat (donnerstags)

Kurs-Nr.: 24F 0401412 max. 8 TN
donnerstags 14:00 bis 16:35 Uhr (3-mal)
Termine: 07.03./14.03./21.03.
Gebühr: EUR 55,00

Dozentin: Rodica Enck-Radana

Workshop 2: Landschaftsbilder im Großformat (freitags)

(Alternativangebot, gleicher Inhalt)

Kurs-Nr.: 24F 0401505 max. 8 TN
freitags 14:00 bis 16:35 Uhr (3-mal)
Termine: 08.03./15.03./22.03.
Gebühr: EUR 55,00

Entdeckt die Freude, eine Blumen- und Kräuterwiese im Großformat zu malen. Wir malen und zeichnen einzigartige Natur-Momente, die ihr selbst gesehen und erlebt habt.

So wie Albrecht Dürer geschrieben hat: »Die Kunst steckt in der Natur; wer sie herausreißen kann, der hat sie.«

Wir fangen die Schönheit der Natur ein und malen figurativ oder abstrakt. Wer möchte, kann auch dazu Passendes schreiben. Ein Text, der positive Gefühle weckt und gute Energie freisetzt. Wir denken darüber nach!

Bitte mitbringen: Leinwände, vorhandenes Material und Binder, Pigmente ...

Alternativ können die Materialien bei der Kursleiterin erworben werden.

Rodica Enck-Radana ist freischaffende Künstlerin, Dipl. Kunstpädagogin und Kunsttherapeutin.

Geschichte

Thema: Die Kolonialpolitik des Deutschen Kaiserreichs und ihre Folgen bis heute

Kurs-Nr.: 24F 0401413

donnerstags 14:00 bis 15:30 Uhr (6-mal)

Termine: 02.05./16.05./06.06./13.06./20.06./27.06.

Gebühr: EUR 54,00

Dozentin: Eveline Jourdan

Deutschland eine Kolonialmacht? Ein bis vor wenigen Jahren ausgeblendetes Kapitel der deutschen Geschichte.

Das Deutsche Kaiserreich: Verfassung, Wirtschaft, Mentalitäten, »Rassenkunde«, koloniale Sammelbilder, Hagenbecks Attraktionen: »Menschenzoos«, usw.

Hanseatische Unternehmer als »Gründer« der ersten deutschen Kolonien.

Vom »Schutzbrief« zur Kolonie, deren Verwaltung und »Beherrschung«, insbesondere im »Schutzgebiet« Kamerun. Hier auch die Geschichte von Rudolf Duala Manga Bell.

Kolonialkriege in Deutsch-Südwestafrika und Deutsch-Ostafrika. Der Begriff »Genozid«.

Die »Normalität der Gewalt« in der kolonialen Situation.

Wie gehen wir heute mit der deutschen Kolonialgeschichte um?

Z.B. Provenienzforschung und Rückgabe von indigenen Kulturgütern; z.B. Entschuldigung und Reparationen? usw.

Naturwissenschaften

Thema: Frühlings- und Sommerexkursionen Botanik

Kurs-Nr.: 24F 0401414
donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr (5-mal)
Termine: 02.05./06.06./20.06./04.07./18.07.
Gebühr: EUR 54,00

Dozentin: Sieglinde Schauer-Sohn

»Die Schönheit der Dinge existiert im Geist dessen, der sie anschaut.« David Hume

Ein schönes Motto für Botanik-Exkursionen. Beim Kennenlernen der heimischen Flora bleibt man tatsächlich nie unberührt. Beim genauen Hinschauen zeigt sich die Schönheit in vorher wahrscheinlich nie bewusst wahrgenommenen Details, und auch im Anblick der Pflanzenformationen im Gelände.

Ich möchte die Merkmale von einigen Pflanzenfamilien ansprechen, so dass wir diese dann »im Feld« erkennen können. Zu vielen Pflanzenarten gibt es Interessantes zu Bestäubung, Verbreitung und Verwendung in Küche und Heilkunst zu erwähnen. Ich würde Euch gerne beispielhaft das Bestimmen mit Bestimmungsliteratur vorstellen und hilfreiche Apps und Internetseiten ansprechen.

Das erste Treffen soll klassischerweise im Kleinen Lautertal stattfinden, wo wir sehr schön die Frühjahrsblüher des Schluchtwaldes bewundern können. Bei den nachmittäglichen Exkursionen stelle ich verschiedene Lebensräume vor. Ich möchte dabei die einzelnen Pflanzen, ihre Besonderheiten, aber auch Merkmale des jeweiligen Biotops ansprechen. So werden wir auf jeden Fall Wälder mit ihrem Unterwuchs, Waldsaum und -mantel und Trockenrasen, Wacholderheiden und Wiesen als Lebensräume entdecken.

Ein kleines Handout, das zumindest die Artenliste der Exkursion enthält, erleichtert sicher das Wiederholen des Erlernten auf den eigenen Spaziergängen.

Falls möglich 10- bis 12-fache Einschlaglupe mitbringen, wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk nicht vergessen. Wir treffen uns an einem, auch für nicht motorisierte Teilnehmerinnen, gut erreichbaren Treffpunkt und fahren von da aus in Fahrgemeinschaften weiter.

Das **erste Treffen ist am 02.05. um 13:30 Uhr** auf dem **Parkplatz im Klosterhof, Söflingen**.

Die folgenden Exkursionsziele werden beim ersten Treffen bekannt gegeben.

Geschichte

Thema: Die Kelten

Kurs-Nr.: 24F 0401500
freitags 09:00 bis 12:30 Uhr (6-mal)
Termine: 01.03./08.03./15.03./22.03./12.04./26.04.
Gebühr: EUR 82,00

Dozentin: Dr. Marianne Erath

Kelten – das waren die, die sich zum Kämpfen blau angemalt haben und ihre Haare mit Kalkwasser tränkten, so dass sie ihnen wild und weiß vom Kopf abstanden. Die Römer fürchteten die Kelten als berserkerhafte Krieger, die, auch wenn sie in der Unterzahl waren, im Kampf alles gaben. Ihre Geschichte wird in den »Asterix«-Comics weitererzählt, denn im heutigen Frankreich wurden die Kelten Gallier genannt. Sogar in der Bibel finden wir sie.

Baden-Württemberg ist keltisches Kernland und allein in der Region um Stuttgart liegen sehr berühmte archäologische Fundstellen: der keltische Fürstensitz Hohenasperg, die Fürstengräber von Hochdorf und dem Kleinaspergle und der Fundort der Statue des Krieges von Hirschlanden. Im Württembergischen Landesmuseum in Stuttgart sind viele der Highlights aus diesen Fundstätten zu besichtigen. Nicht zu vergessen die Heuneburg und das unweit davon entdeckte Grab der Fürstin vom Bettelbühl. Ihr Grab wurde aus der Erde herausgeschnitten und in einer außergewöhnlichen Aktion als Block geborgen, um anschließend im Labor mit größter Sorgfalt freigelegt zu werden.

Das Seminar gibt einen Überblick über die Kultur der Kelten, denen wir erstmals im 8. Jahrhundert vor Christus begegnen und deren Untergang um Christi Geburt durch die Römer eingeleitet wurde. Zu dieser Zeit hatten sie sich bis nach Südengland und Nordspanien, Ungarn, Slowenien und Norditalien ausgebreitet. Auf ihren Kriegszügen eroberten sie sogar Rom. Ihre Religion kannte viele Götter und schreckte vor Menschenopfern nicht zurück.

Die Kelten standen mit den benachbarten Hochkulturen in enger Verbindung und umgaben sich gerne mit Luxusgütern aus Griechenland; Wein aus dem Süden bescherte den Fürsten auf der Heuneburg wohl mehr als einen Rausch.

Dieses Thema wird ergänzt durch eine Exkursion zur Heuneburg. Die Exkursion ist nicht im Kurs enthalten, kann aber extra gebucht werden (Kurs-Nr. 24F 0401517).

Kultur- und Sprachwissenschaften

Thema: Fluchtgeschichten

Kurs-Nr.: 24F 0401501
freitags 09:30 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 12.04./19.04./26.04./03.05.
Gebühr: EUR 71,00

Dozentin: Angela Barczyk

Flucht kommt von fliehen, d.h. sich schnell zu entfernen, oft heimlich und ungesehen; sich ungeplant und in Hetze in Sicherheit zu bringen, getrieben von der Hoffnung auf eine andere, lebenswerte Situation. Flucht ist Instinktverhalten zur Selbsterhaltung. Das tönt einfach, so kurz erklärt.

Verzweiflung und Angst vor Gewalt hat seit Urzeiten Frauen zur Flucht gezwungen. Das Bedürfnis nach Selbstbestimmung und Respekt ebenso. Frauen fliehen aus anderen Gründen als Männer, meistens noch mit Verantwortung für andere.

Seit der Antike wurde dieses Thema in Variationen bearbeitet, als Märchen, Epos oder Theaterstück*, etc. – Beispiele aus solcher Literatur werde ich vorstellen.

Heute stehen wir gut informiert vor den aktuellen Tatsachen, doch begreifen wir, was diese Frauen durchlebt und hinter sich gebracht haben? Können wir nachvollziehen, welcher Herausforderung sie sich stellen? Worauf sie sich einlassen und welche Unterstützung sie brauchen?

Ich möchte mit Euch über verschiedenste Fluchtgeschichten reden, uralte und solche, die mir erzählt wurden, – und die Ihr gehört habt.

Fluchtwege, Anlässe und Auslöser, Fragen des Überlebens, Angst und Hilfe, Belastungen und Zuflucht, und noch viel mehr werden uns beschäftigen.

*ab Februar »Iphigenie auf Tauris« im Theater Ulm

Persönlichkeitsorientiertes Angebot

Thema: Offene Haltung in Beziehungen – mit dem ganzen Körper zuhören

Kurs-Nr.: 24F 0401502
freitags 09:30 bis 12:00 Uhr (2-mal)
Termine: 19.04./03.05.
Gebühr: EUR 30,00

Dozentin: Verena Lehmann

Zuhören braucht Geduld und eine gutmütige Haltung, um das Anderssein so lassen zu können. Beim wirklichen Zuhören kann die Hörende gleichzeitig wahrnehmen und spüren, ob sie wirklich mit der ganzen Aufmerksamkeit beim Sprechenden ist. Es wird mittels Übungen der Fokussierung nach innen bemerkt, was im eigenen Selbst passiert. Wenn die gefühlte Einsamkeit bei gleichzeitigem Zugehörigkeitsbedürfnis bewusst wird, kann die Membran bemerkt werden, die sich zwischen sprechende und nicht zuhörende Person geschoben hat.

Wenn zuhörende Menschen die Aufmerksamkeit vom Sprechenden wegnehmen und nicht zuhören und stattdessen werten und Ideen und Lösungen kreieren und Angebote formulieren, gibt es möglicherweise ein zügiges Ende in dem Gespräch zu dem Thema. Das alles ist nicht zuhören.

In Übungs-Kontakten mit Teilnehmerinnen bemerken die Übenden, wie sich die Membran zwischen sich und die anderen schieben kann und der wirkliche Kontakt verloren geht. Eingübt wird das Bemerken und mittels der akzeptierenden Haltung wird wieder ein ein bewusster Kontakt hergestellt.

Ziel des Kurses ist, Klarheit zu entwickeln – ein sich Bewusstmachen der guten Gründe der eigenen Verhaltensweisen. Bewusstsein erlangen über den Verlust des wirklichen, echten und offenen Kontakts, damit Echtheit und Authentizität in der Begegnung wieder möglich sind.

Dann erfolgt Freundschaft – auch mit sich selbst.

Methode: Achtsamkeit – ein bewusstes, verlangsamendes Betrachten

Im Fokus steht: was genau empfinde ich, wie und was fühlt mein Organismus, wie benenne ich das Gefühl und was möchte mein Körper tun und mein Geist ausdrücken?

Mitzubringen sind Offenheit für den Stuhlkreis ebenso wie Geduld und Vertrauen in Übungen mit Partnerinnen

Naturwissenschaften

Thema: Das Gesicht Europas

Kurs-Nr.: 24F 0401503
freitags 9:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 07.06./14.06./28.06./05.07.
Gebühr: EUR 71,00

Dozentin: Beatrix Wandelt

Ein Begriff steht für Europas Landschaften: Vielfalt. Wir werden uns dieser Vielfalt an Landschaftsformen nähern und hören, wie sich die geographischen und politischen Grenzen Europas unterscheiden.

Böden, Gesteine und Klima sind die Grundlagen für die Lebensräume der Tier-, Pflanzen- und »Menschenwelt« und auch die werden wir genauer anschauen.

Da sind diese verschiedenen Lebensräume zu erkunden – Wald, Wasser, Grünland, Bergland, Kulturland – und die Umweltbedingungen, die zu diesen unterschiedlichen Räumen führten.

Auch die Frage, ob es noch Wildnis in Europa gibt oder ob alles unseren Bedürfnissen zu folgen hat, werden wir versuchen zu beantworten. Rohstoffabbau, Holznutzung, Flächengebrauch, Artensterben – aber auf der anderen Seite auch das »grüne Band Europa« und die verschiedenen Regelungen zum Schutz europäischer Natur- und Kulturlandschaften sollen beleuchtet werden.

Am Rande können wir einen kleinen Landschaftsführer durch Europas Nationalparks, Biosphärenreservate, der Natur- und Kulturlandschaften zusammen erarbeiten.



Kulturwissenschaften

Thema: Deutschland und der Osten Europas

Kurs-Nr.: 24F 0401504
freitags: 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 07.06./14.06./21.06.
Gebühr: EUR 54,00

Dozent: Jakob Walosczyk

Ob Urlaub, Sprachen oder Kultur – unser Blick geht meistens Richtung Westen. Osteuropa dagegen begegnet uns in Deutschland zumeist in Gestalt tagesaktueller Kriegsnachrichten aus der Ukraine oder als institutionalisiertes Gedenken an die Zeit des Zweiten Weltkriegs.

Zu Russland, dem Riesen im Osten unseres Kontinents, pflegen wir ein emotionales Verhältnis, das zwischen romantischer Verklärung, Schuldgefühlen und Angst pendelt. Was oftmals fehlt, ist ein nüchterner, ein differenzierter Blick auf unsere östlichen Nachbarn und das Wissen um unsere gemeinsame Geschichte.

Denn ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass zwischen Deutschland und Osteuropa vielfältige Bande bestanden. Jahrhundertlang wirkte Deutschland kulturell, politisch und wirtschaftlich in den Osten hinein, genau so, wie Osteuropa Wirkung auf Deutschland entfaltete.

Dieser Wechselwirkung spürt der Kurs nach, von Migrationsbewegungen über politische und wirtschaftliche Verflechtungen, bis hin zum kulturellen Austausch und einer vielfältigen gegenseitigen Beeinflussung.

Jakob Walosczyk war zwischen 2013 und 2022 über sieben Jahre als Lektor des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) im Süden der Ukraine tätig, zuletzt in Odessa.

Kultur

Thema: »Theater hintergründig« Vom Stück zur Aufführung – über die künstlerische Arbeit am Theater anhand unterschiedlicher Inszenierungen in Kooperation mit dem Theater Ulm (gemeinsam mit der Männerakademie)

Kurs-Nr.: 24F 0401592

Termine: 13.02./21.02./12.03./16.04./23.04./10.05. (6-mal)

Ort: Theater Ulm (Treffpunkt Theaterkasse)

Gebühr: EUR 40,00 (ohne Eintritt)

Dozent*innen: Dr. Christian Katzschmann und Sandra Schumacher (Theater Ulm)

Das Theater Ulm bietet einen sechsteiligen Kurs über die Entstehung von Bühnenproduktionen an. Ausgehend von der Vorstellung der Stücke und der jeweiligen Inszenierungsidee über Gespräche mit Produktionsbeteiligten sowie Probenbesuche wird der künstlerische Arbeitsprozess vorgestellt. Einblicke hinter die Kulissen des Theaters vermitteln einen Eindruck von den unterschiedlichen Aufgaben und Herausforderungen, die für das Gelingen der Inszenierungen zu meistern sind. Zum Abschluss ist der Besuch der jeweiligen Aufführungen geplant.

Der Kurs richtet sich an alle, die an Bühnenkunst in ihren unterschiedlichen Formen interessiert sind und sich genauer über das künstlerische Arbeiten am Theater informieren wollen.

Schauspiel »Frankenstein«, Podium

Auf der Basis von Mary Shelleys einflussreichem Klassiker der Horrorliteratur entsteht am Theater Ulm eine eigene Bühnenfassung.

Dienstag, 13. Februar 2024, 16 Uhr bis 17:30 Uhr (Frauen- und Männerakademie)

Mittwoch, 21. Februar 2024, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr (FA und MA; Probenbesuch)

Dienstag, 12. März 2023, 19:30 Uhr, Vorstellungsbesuch

Schauspiel »Der Prozess«, Großes Haus

Eines der bedeutendsten Werke Franz Kafkas wird zu seinem 140. Geburtstag und 100. Todestag am Theater Ulm aufgeführt.

Dienstag, 16. April 2024, 16 Uhr bis 17:30 Uhr (Frauen- und Männerakademie)

Dienstag, 23. April 2024, 18:30 Uhr bis 20 Uhr (FA und MA; Probenbesuch)

Freitag, 10. Mai 2024, 20:00 Uhr: Vorstellungsbesuch

Die Eintrittskarte für die Vorstellungsbesuche zum ermäßigten Preis ist nicht Teil der Kursgebühr und wird separat bezahlt. Eine Abfrage erfolgt am ersten Termin.

Architektur

Thema: Architekten-Portraits Teil 2: Frank Lloyd Wright und Frank O. Gehry

Kurs-Nr.: 24F 0401510

Dienstag: 05.03.2024, 09:00 bis 12:30 Uhr (1-mal)

Gebühr: EUR 20,00

Dozentin: Karin Garbas

Charles Mackintosh, Le Corbusier, Frank Lloyd Wright, Frank Gehry, Richard Meier, Kazuyo Sejima ... – zu allen Zeiten gab es in der Architektur herausragende Persönlichkeiten, die entscheidend die Baukunst prägten. Ich möchte Euch dazu einladen, mehr über diese außergewöhnlichen Persönlichkeiten und deren Projekte zu erfahren.

Was inspirierte diese Baukünstler*innen? Welche Visionen verfolgten sie? Wie sehen ihre wichtigsten Werke aus? Konnte Ihre Architektur die Welt verändern?

In der zweiten Folge dieser Portraitreihe möchte ich Euch zwei amerikanische Architekten vorstellen, die unbestritten mit ihren Werken Baugeschichte machten.

Frank Lloyd Wright ging es vor allem darum, eine unabhängige amerikanische Architektur zu entwickeln. Neben zahlreichen öffentlichen Gebäuden baute er allein 269 Einfamilienhäuser. Seine so genannten »Prairie Houses« sollten Ausdruck des amerikanischen Geistes von Demokratie, Pioniergeist und Zusammenhalt sein.

Wright war einer der ersten Architekten, der den Begriff einer »organischen Bauweise« benutzte. Wrights Büro war ein Anziehungspunkt für Jungarchitekten aus aller Welt, die bei ihm arbeiteten und seinen Stil später in ihren Heimatländern weiterentwickelten.

Frank O. Gehry bekam 1989 den Pritzker Preis, den Nobelpreis für Architektur. Wer konventionelle Bauformen liebt, ist bei Gehry falsch. Für ihn ist Architektur Kunst, Skulptur und das Ausreizen von neuen Materialien und Techniken. Er sprengt das herkömmliche Formenvokabular, er arbeitet mit schiefen und gesplitterten Ebenen, kippenden Räumen, Schlitzfenstern, Falten und Verwerfungen. Sein berühmtestes Bauwerk ist das Guggenheim Museum in Bilbao. Gehry ist ein Vertreter des sogenannten Dekonstruktivismus, er selbst verwehrt sich jedoch jeglicher Zuordnung. Mit oder ohne Etikettierung, Gehry wird zweifellos in die Architekturgeschichte eingehen.

Die vorherige Folge dieser Reihe wird nicht vorausgesetzt.

Architektur und Stadtplanung

Thema: Stadtpaziergang »Der Stuttgarter Westen«

Kurs-Nr.: 24F 0401511

Dienstag 12.03.2024, 09:00 bis ca. 17:00 Uhr

Gebühr: EUR 49,00 (einschließlich Fahrtkosten)

Dozentin: Karin Garbas

Der Westen ist um 1900 als Erweiterung zur Stuttgarter Innenstadt entstanden. Heute ist der Stadtteil eines der am dichtest besiedelten Gebiete Deutschlands und in seiner Mischung aus Wohnen und Gewerbe, sowie in der Vielfalt seiner Bewohner aus verschiedenen Kulturen und Schichten etwas ganz Besonderes.

Schachbrettartig angeordnete, lange Straßenzüge, historische Gründerzeitbauten, verwinkelte Hinterhöfe, alteingesessene Handwerksbetriebe, interessante Sanierungen, aber auch ein verwunschenes Schlössle, ein verstecktes Zuchthaus, ein Generationenhaus und der »Stuttgarter Wich« prägen die Identität dieses alten Stadtquartiers.

Bei diesem Stadtpaziergang wollen wir ein Stück Stadt erspüren. Was macht die Identität, die Atmosphäre dieses Stadtteils aus?

Der Stadtpaziergang dauert einschließlich einer Kaffeepause ca. 3 Stunden und endet am Feuersee im Stuttgarter Westen.

Zeitlicher Ablauf am Dienstag, 12.03.:

Treffpunkt um 09:00 Uhr am Ticketschalter des Hbfs Ulm

Abfahrt Hbf Ulm um 09:15 Uhr, Ankunft in Stuttgart um 10:20 Uhr **(mit BW-Ticket)**

Die Dozentin erwartet Euch am Kopf des Ankunftsgleises in Stuttgart.

Rückfahrt ab Stuttgart Hbf z.B. um 15:37 Uhr

(in Absprache mit der jeweiligen BW-Ticket-Gruppe)

SOMMERSEMESTER 2024



Konzertlesung zum Semesterbeginn

Thema: »Komm ich nach Deutschland...«
Kleine Orientierungshilfe für Menschen aus aller Welt

Kurs-Nr.: 24F 0401590
Freitag 15.03., 19:00 bis 22:00 Uhr
Gebühr: EUR 10,00

Dozent*innen: Kirsten Tretter, Lothar Heusohn

»Deutsche sagen oft direkt, was sie denken. Sie möchten damit nicht unhöflich sein, sondern ehrlich ...« (RefugeeGuide.de)

Aha.



Ein Abend mit Texten, ernst, amüsant, mitunter merkwürdig, allesamt rund ums »Deutsch-sein« – nein: rund ums »Sein« in Deutschland – und Weltmusik mit »Sirius«. Alles in allem: Ein launiges Plädoyer für eine solidarische (Stadt-)Gesellschaft, ein offenes, plurales Wir in Ulm und anderswo.



an der **vhulm**

Persönlichkeitsorientiertes Angebot

Thema: Schnuppertag: »Tanzen wir darüber« – TanzTheaterWerkstatt

Kurs-Nr.: 24F 0401512
Samstag 16.03., 10:00 bis 17:00 Uhr (1-mal)
Ort: vh Tanzstudio im Westbad, Moltkestr. 30
Gebühr: EUR 80,00

Dozentin: Verena Holscher

Warum sollten wir alle unsere kreative Kraft nutzen? Weil es nichts gibt, das Menschen so grosszügig, so froh, so lebendig, so mutig und so mitfühlend werden lässt, so gleichgültig dem Kämpfen gegenüber und der Anhäufung von Gütern und Geld.

Brenda Ueland

Wir tanzen und improvisieren mit und ohne Musik. Es gibt keine Schritte zu lernen.

Wir beschäftigen uns mit den Themen:

- Vertiefung der Körperwahrnehmung
- körperliche Präsenz spielerisch und bewegt üben
- Impulstraining (eigene Impulse wahrnehmen, ernstnehmen und ihnen in der Bewegung folgen)
- die eigene Körpersprache lustvoll weiterentwickeln
- Haltungen, Emotionen und Muster verkörpern
- Begegnungen jenseits von Sprache
- bezeugen und bezeugt werden

Dieses Angebot richtet sich an Frauen, die gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen und die Freude am Körper und der Bewegung teilen möchten. Jede körperliche Verfassung ist willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Ziel ist es, einen Ausdruck für die eigenen Geschichten zu entwickeln.

Fragen zum Kurs gerne an verena@koerpergeschichten.com

Persönlichkeitsorientiertes Angebot

Thema: »Tanzen wir darüber« – TanzTheaterWerkstatt

Kurs-Nr.: 24F 0401513

Dauer: Dienstag, 02.04. bis Samstag, 06.04., 10:00 bis 17:00 Uhr (5 Tage)

Ort: vh Tanzstudio im Westbad, Moltkestr. 30 und Kunsthalle Weishaupt

Gebühr: EUR 400,00 *

Dozentin: Verena Holscher

Das Ziel der Kunst ist nicht ein veredeltes, intellektuelles Destillat – es ist das Leben selbst, intensiv und brillant.

Alain Arias Mission

Wir bewegen uns zu ausgewählter Musik, vertiefen unsere Körperwahrnehmung und entfalten unsere eigene Körpersprache. Wir kommen in Verbindung mit uns selbst und der Gruppe.

Parallel dazu besuchen wir die Ausstellung von Wolfram Ullrich in der Kunsthalle Weishaupt. Im bewegten Dialog mit einem Kunstobjekt spinnen wir einen kreativen Faden, den wir im Lauf der Tage individuell und mit Unterstützung der Gruppe weiterentwickeln (kreative Prozessarbeit u.a. mit den Mitteln aus somatischer Arbeit, Tanz- und Theaterimprovisation und intuitivem Schreiben).

Ein gemeinsamer Bogen entsteht, in dem die persönlichen Geschichten eine überpersönliche (archetypische) Übersetzung finden – in einem kokreativen Prozess entsteht ein sicheres Gefäss, das jede Frau ihren eigenen Ressourcen gemäss mitgestaltet. Gegen Ende zeigen wir die entstandenen gemeinsamen Geschichten in der Kunsthalle.

Dieses Angebot richtet sich an Frauen, die gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen und die Freude am Körper und der Bewegung teilen möchten. Jede körperliche Verfassung ist willkommen. Ziel ist es, einen Ausdruck für die eigenen Geschichten zu entwickeln.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Die Teilnahme am Einführungstag ist keine Voraussetzung.

Fragen zum Kurs gerne an verena@koerpergeschichten.com

* Bis zu 50 % Ermäßigung über den Frauenförderverein möglich, bei Bedarf bitte an Kirsten Tretter wenden.

Geschichte

Thema: **Die Frau in Ulm von 600 bis heute – ein Stadtpaziergang zu ausgewählten Frauenpersönlichkeiten**

Kurs-Nr.: 24F 0401514

Montag 18.03., 14:00 bis 15:30 Uhr (1-mal)

Treffpunkt: Georgskirche (Innenraum), St. Georg Ulm, Beethovenstr. 1

Gebühr: EUR 10,00

Dozent: **Olaf Krischker**

Die Frau in Ulm von 600 bis heute – ein Stadtpaziergang zu ausgewählten Frauenpersönlichkeiten entlang der Frauenstraße von der Georgskirche bis zum Münster:

Warum heißt eine der prominentesten Straßen Ulms »Frauenstraße«, obwohl doch »die Frauen« auch in Ulm scheinbar nicht so viel zu sagen hatten?

Ja, natürlich, die Frauenstraße ist nach der Heiligen Maria benannt. Aber gerade im stadtgeografischen und ideellen Umfeld der »Frauenstraße« finden sich prominente Vertreterinnen der besonderen Ulmer Stadtgesellschaft, die mich als »Mann von heute« faszinieren. Im Rückgriff auf die Forschungen von Ilse Schulz und anderen frage ich mich, welche Rolle die Ulmer Frauen von damals bis heute spielen, wo sie stärker wirksam werden, wo sie auf Widerstand stoßen.

Dem Wirken ausgewählter »Ulmer Frauen« auf die Spur zu kommen und sie uns bewusst zu machen, ist Ziel unseres Spaziergangs, der uns über drei Stationen – Georgskirche, Nikolauskapelle, Münster – wetterunabhängig und mit Sitzgelegenheit die nötige Muße für Testimonien in Bild und Wort der Ulmer Frauen bietet.

Wir treffen uns im Inneren der Georgskirche vor der Marienstatue links. Benutzt den Seiteneingang (auch mit Rampe) gleich neben dem Gemeindehaus.

Olaf Krischker ist Lehrer für Deutsch, Latein, Griechisch am Albert-Einstein-Gymnasium in Wiblingen und sehr interessiert an Ulmer Stadtgeschichte. Die Idee, sich mit den Ulmer Frauen näher zu befassen, kam ihm, als er die letzten Jahre nach einer Möglichkeit suchte, privat den internationalen Tag der Frau in Ulm passend zu begehen. Daraus wurde eine kleine Führung, die er dann als stv. Vorsitzender der Goethe-Gesellschaft Ulm / Neu-Ulm e.V. für ein breiteres Publikum fortentwickelte.

Literatur/Geschichte

Thema: Europa retten

Kurs-Nr.: 24F 0401515
Dienstag 19.03., 09:00 bis 12:30 Uhr (1-mal)
Gebühr: EUR 20,00

Dozent: Thomas Mahr

Schon hochgegriffen – wie wenn wir an einem Vormittag in der Frauenakademie in der Lage wären an einem Dienstag Europa zu retten. Und doch: Wenn es jeder Teilnehmerin nach unserem Kurs gelänge, wenigstens einen Wähler für die Europawahl zu gewinnen, der eine demokratische Partei wählt, wäre Europa ein wenig geholfen. Oder doch nicht?

Das wohl größte Friedensprojekt des 20. Jahrhunderts auf unserem Kontinent ist das gemeinsame Europa – und dieses muss sich neu definieren lernen. Das allzu ökonomische Bild, die Bürokratie haben unser gemeinsames Europa entzaubert und verstauben lassen. Mit dem Balkankrieg, der von der EU nicht verhindert oder wenigstens viel schneller beendet worden wäre, verlor die EU ihre Unschuld, mit den Toten im Mittelmeer seine Menschlichkeit. Wir Demokraten vom Festland haben nur zugeschaut, wie die von dubiosen Geldquellen gespeisten Brexit-Anhänger den Austritt der Briten finanzierten und möglich machten.

Und doch gilt es, dieses gemeinsame Europa neu zu beleben – gilt es, mit allen Mittel dafür zu kämpfen, – auch um neue Zielsetzungen und vor allem die von allen Seiten angegriffenen demokratischen Wertvorstellungen zu schützen. Unsere Kinder sollen weiter in Tallin oder Madrid, Bologna oder Bukarest studieren dürfen, weiterhin soll es möglich sein, ohne ein einziges Mal den Pass zu zeigen, von Ulm nach Krakau oder Sofia zu fahren.

Alex Rühle, der Journalist der Süddeutschen Zeitung, ist für sein Buch 20.000 Kilometer mit einem Interrail-Ticket durch Europa gefahren: von Griechenland bis zum Nordkap und von Lissabon bis ans Schwarze Meer und hat ein Panorama eines Kontinents und seiner Menschen gezeichnet. Er hat sich angenommen gefühlt selbst an Orten, wo er gar nicht hingehört. Als er zu seiner großen Reise antritt, beginnt sich die Tektonik Europas durch den Ukraine-Krieg zu verschieben. Europa ist seither nicht nur von innen, sondern auch von externen Staaten bedroht.

Wir wollen Alex Rühle auf seiner Rundreise begleiten, aber auch selbst Bücher, Autorinnen und Schriftsteller finden, die sich Gedanken zu unserem Europa machen. Und wie immer gilt mein Blick auf die Geschichte. Gerade auf die Rückbesinnung, die Anfänge der EU, aber auch der Verlauf, schärft den Blick auf die Zukunft: Eine Europäische Union, die sich neu definieren muss, aber auch eine Gemeinschaft, bei der wir uns selbst einbringen müssen. Wir sind alle Europäer!

SOMMERSEMESTER 2024



Kulturwissenschaften

Thema: Taiwan – Staat, Provinz, Kolonie oder was? (Wiederholung)

Kurs-Nr.: 24F 0401516

Donnerstag 11.04., 09:00 bis 12:30 Uhr (1-mal)

Gebühr: EUR 20,00

Dozentin: Judith Happ

Ganz China ist von den Kommunisten besetzt ... Ganz China? Nein! Eine von unbeugsamen Taiwanese*innen bevölkerte Insel hört nicht auf, dem Kommunismus Widerstand zu leisten.

Mit einer äußerst lebendigen Demokratie, einer vielfältigen Bevölkerung und einer Wirtschaftsentwicklung, die den Weltmarkt beeinflusst, widersetzt es sich dem kommunistischen Nachbarn. Die kleine Insel mit ihren gut 23 Mio. Einwohner*innen ist zudem seit Beginn des Ukraine-Kriegs ins Zentrum der Weltpolitik, insbesondere der Spannungen zwischen China und den USA, gerückt. Wieso?

Geschichte

Thema: Exkursion zur Heuneburg

Kurs-Nr.: 24F 0401517
Freitag 12.04., 14:00 bis 17:30 Uhr in der vh
Samstag 13.04., 09:00 bis 18:00 Uhr
Gebühr: EUR 49,00 (einschl. Eintritt, Führung, zuzügl. Fahrtkosten – Fahrgemeinschaften)

Dozentin: Dr. Marianne Erath

Die Heuneburg ist einer der zentralen keltischen Orte in Europa. Seine überaus wichtige Bedeutung kommt aufgrund von aktuellen Forschungen gerade erst ans Licht.

Beschreibung der Führung:

»Bei der Heuneburg handelt es sich um die nachweislich älteste Stadt nördlich der Alpen, die im 6. Jahrhundert v. Chr. die Zeitgenossen mit ihren repräsentativen Prachtbauten, wie der Lehmziegelmauer oder dem Steintor, ins Staunen versetzt haben muss.

In dem Macht- und Handelszentrum lebten, als Rom und Athen noch unbedeutend waren, bereits 5.000 Menschen. Bei einem Gang über das Plateau erhalten Sie nicht nur Einblicke in die Geschichte der keltischen Stadt und Informationen zum Leben in der Hallstattzeit, sondern auch in laufende Grabungs- und Forschungsprojekte. Aufgrund der archäologischen Erforschung der Heuneburg kommen immer wieder neue Erkenntnisse zutage.«

Von der Heuneburg aus sind mehrere große Grabhügel zu sehen, sowie die »Alte Burg«. Wie sich herausstellte, wurde sie von den Kelten durch gewaltige Geländeeingriffe geschaffen, so dass ein Hochplateau entstand, auf dem kultische Handlungen und große Versammlungen möglich waren.

Das ganze Gebiet ist von einem Netzwerk von Straßen, Höhenbefestigungen und Grabhügeln durchzogen, die man zum Teil erst in den letzten Jahren entdeckt bzw. neu gedeutet hat.

Wir erhalten am Vormittag eine Führung über das Freilichtmuseum Heuneburg und besuchen am frühen Nachmittag das Keltenmuseum Heuneburg in Herbertingen.

Da der Zugverkehr sehr umständlich ist, fahren wir mit **privaten Fahrgemeinschaften**.

Naturwissenschaften

**Thema: Eselwanderung:
Von Turm zu Turm mit Eseln**

Kurs-Nr.: 24F 0401518
Freitag: 19.04., 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr (Einführung)
Samstag: 20.04., 10 Uhr bis ca. 16 Uhr (Wanderung)
Gebühr: EUR 82,00 (einschl. Picknick)

Dozentin: Beatrix Wandelt



Vielen von uns ist der Anblick von Wassertürmen vertraut, in anderen Gegenden sieht man sie dagegen gar nicht. Um Illerkirchberg begegnen uns einige ganz unterschiedliche Türme, die von der »Steinberggruppe« mit Trinkwasser versorgt werden.

Diese Wassertürme wollen wir »erwandern« – und das mit äußerst liebenswerter Begleitung. Die Hauptakteure sind sechs wunderbare Geschöpfe – eine Gruppe Esel. Sie machen es zu einem Fest für die Seele, dieses entspannte, oft auch sehr lustige und gemächliche Laufen mit den geduldigen Langohren. Nicht umsonst werden Esel als Therapietiere eingesetzt – kein Wunder, denn sie sind verschmuste, soziale und überhaupt nicht sture Herdentiere.

Ablauf:

Freitag, 19.04., 9:00 bis 10:30 Uhr Einführung und Organisation in der vh (Treffpunkt, Bildung von Fahrgemeinschaften)

Samstag, 20.04., 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr Wanderung
(Nachholtermin: Samstag, 27.04., falls fürchterliches Wetter ist)

Anforderung: 10 km, fast eben, langsames Tempo
Zeitraumen: 10 bis max. 16 Uhr (bei Eseln weiß man nie, wie lang ...)
Ausrüstung: feste Lafschuhe, Jacke, Getränk
Besonderes: im Preis enthalten ist ein feines, hausgemachtes Picknick zur leiblichen Versorgung (den Rest – den emotionalen Genuss, machen die Esel)

Nachhaltigkeit/Naturwissenschaften

Thema: Boden-Workshop

Kurs-Nr.: 24F 0401519
Freitag 26.04., 10:00 bis 14:00 Uhr (1-mal)
Gebühr: EUR 25,00

Dozentinnen: Azadeh Farajpour, Isolde Graf

Ein gesunder Boden ist stark, fruchtbar und voller Leben. In diesem Workshop zeigen wir Euch, dass jede*r dazu beitragen kann unsere Böden zu verbessern. Eine höhere Bodenqualität erhöht die Erträge und schützt Klima und Umwelt. Egal ob Ihr euch um einen kleinen Garten kümmert oder um einen großen landwirtschaftlichen Betrieb, erhöht das den Humusgehalt mit den vier Prinzipien von betterSoil: Bodenbewirtschaftung, Kompost, Pflanzenkohle und Agroforstwirtschaft.

Wieso Böden? Böden sind die Basis für eine zuverlässige Nahrungsquelle für unsere (immer noch) wachsende menschliche Bevölkerung. Lebensreiche Böden widerstehen den extremen Wetterbedingungen, die durch den Klimawandel angetrieben werden. Ihr nutzt das Ökosystem Boden, anstatt gegen es zu arbeiten. Das Konzept eines besseren Bodens ist ein integraler und systemischer Ansatz, der das große Ganze betrachtet, ohne die notwendigen Bestandteile außer Acht zu lassen. Es verbindet wirtschaftliche Rentabilität mit nachhaltigen Praktiken, handwerkliche Kompetenz mit Respekt vor der Natur und wissenschaftliche Forschung mit einem global orientierten Ansatz zur Bekämpfung des Klimawandels.

Der überraschendste Vorteil eines besseren Bodens ist die Bindung (Sequestrierung) von atmosphärischem Kohlenstoffdioxid (CO₂). Durch die ständige Interaktion zwischen der Atmosphäre, Pflanzen und den Mikroorganismen der Böden wird der Kohlenstoff im Boden gespeichert. Mit Hilfe der vier Prinzipien wird dieser Prozess begünstigt. Dieses Vorgehen macht Böden als Kohlenstoffsенke zu einem echten ‚Game Changer‘ im Kampf gegen den Klimawandel und für eine nachhaltige Nahrungsmittelproduktion in der Landwirtschaft. Dies verknüpft globales Handeln mit lokalen Anstrengungen. Schließlich kann ein besserer Boden überall auf der Welt geschaffen werden, von jeder und jedem.

Der Garten zum Workshop befindet sich am Eselsberg in Ulm (die Adresse wird den Teilnehmerinnen rechtzeitig mitgeteilt).

Methodisch-orientiertes Angebot

Thema: Kreative Konfliktlösung ohne ermüdende Machtkämpfe

Mit dieser Form des Entscheidens kommen sich Menschen (wieder) näher

Kurs-Nr.: 24F 0401520

Freitag 03.05., 09:00 bis 17:00 Uhr (1-mal)

Gebühr: EUR 55,00

Dozentin: Adelheid Schmidt

Wenn Gruppen (sei es im Beruf, Verein, in Freundschaften, Familie) entscheiden wollen, gibt es oft große Herausforderungen: Entweder geht es heiß her in hitzigen Debatten und es setzt sich am Ende die »lauteste« Person durch. Oder es wird eher weniger gesprochen und es wird gemacht, was die Person möchte, die sich irgendwie als Opfer dargestellt hat. Beide Lösungen führen eher zu Zwistigkeiten.

Beim Systemischen Konsensieren dagegen werden die Lösungen gesucht, die das geringste Konfliktpotenzial in der Gruppe erzeugen. Diese Art des Umgangs mit Entscheidungen zeigt sich sowohl in der angewandten »Technik« als auch in der zugrunde liegenden »Haltung«. Daher mag ich das Systemische Konsensieren so gerne. Es beinhaltet für mich die gleiche Haltung wie die Gewaltfreie Kommunikation von Marshall Rosenberg. Wir haben Achtung für das, was uns, und für das, was die anderen bewegt. Ich setze es als Moderatorin immer da ein, wo schwierige Entscheidungen anstehen.

Wer gerne in Gruppen tragfähige Entscheidungen fällen möchte, findet hier eine spannende Möglichkeit. Wir erfahren anhand von Beispielen und Übungen die Wirkung dieses andersartigen und wertschätzenden Entscheidungsprozesses.

Dipl.-Psych. **Adelheid Schmidt** ist Trainerin und Coach für Gewaltfreie Kommunikation, ebenso wie Moderatorin für Systemisches Konsensieren.

Ökonomie

Thema: Fairtrade & Co. – Durchblick im Siegel-Dschungel

Kurs-Nr.: 24F 0401521

Dienstag: 07.05., 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr (1-mal)

Gebühr: EUR 20,00

Dozentin: Kirsten Tretter, Dipl. Betriebswirtin (FH)

Fairer Handel boomt. Er ist eine internationale Bewegung für mehr Gerechtigkeit im Welthandel. Sein wachsender Bekanntheitsgrad, steigende Umsätze und eine ständige Erweiterung des Produktsortiments haben ihn längst aus seinem ehemaligen Nischendasein herausgeholt. Immer mehr Menschen wollen sich auch aktiv für eine gerechtere Weltwirtschaft einsetzen und verantwortungsvoll einkaufen.

Wie beim Bio-Boom haben mittlerweile auch konventionelle Wirtschaftsakteure diese Marktentwicklung für sich entdeckt. Sie schreiben sich »Fairness« auf die Fahnen und bieten »nachhaltige« Produkte an. Aber sind sie damit auch Teil des Fairen Handels?

Ich möchte einen Überblick über den Fairen Handel, seine Grundsätze und seine Bedeutung weltweit und in Deutschland vermitteln. Dabei werde ich die wichtigsten Akteure vorstellen und einen Überblick über die verschiedenen Siegel rund um den Fairen Handel geben.

Naturwissenschaften

Thema: Geologische Streifzüge und mehr im Großen Lautertal

Kurs-Nr.: 24F 0401522

Freitag: 17.05., 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr (1-mal)

Gebühr: EUR 40,00 (einschl. Eintritt, Führung, zuzügl. Fahrtkosten – Fahrgemeinschaften)

Dozentin: Beatrix Wandelt

Das Große Lautertal ist das burgenreichste Tal Deutschlands und ein landschaftliches Juwel. Wir verbringen zusammen einen vielfältigen Tag im Großen Lautertal und beginnen mit einer kleinen Wanderung zur Burg Derneck und zurück an der Lauter (4 Kilometer, 1,5 Stunden). Stärken werden wir uns im »Lagerhaus an der Lauter« in Dapfen.

Danach schauen wir uns die Erinnerungsstätte Matthias Erzberger mit einer Führung und den alten jüdischen Friedhof in Buttenhausen an.

Wir lassen den Tag ausklingen mit einem Blick in die Wimsener Höhle – wer mag mit Einkehr.

Zeitraumen: 10:00 bis 17:00 Uhr (plus Fahrtzeit von Ulm ca. 50 Minuten)

Ausrüstung: Lafschuhe, Jacke, Getränk

Treffpunkt: Wanderparkplatz Heiligental Wittstaig (kennt Google Maps auf dem Smartphone) um 10 Uhr



Geschichte

Thema: Exkursion nach Konstanz

Kurs-Nr.: 24F 0401523
Freitag 14.06., 14:00 bis 17:30 Uhr in der vh
Samstag 15.06., 08:00 bis 18:40 Uhr
Gebühr: EUR 58,00 (einschl. Eintritt und Führung, zuzügl. Fahrtkosten)

Dozentin: Dr. Marianne Erath

Konstanz ist eine Stadt mit großer Geschichte. Hier siedelten bereits die Kelten – wohl der Stamm der Helvetier. Kaiser Augustus ließ das Gebiet kurz vor der Zeitenwende erobern. In der Spätantike beschützte das Kastell Constantia den Ort und vor allem den Rheinübergang vor den vordringenden Alamannen. Aber nicht diese, sondern die Ostgoten und später die Franken kontrollierten das Gebiet, das damit Teil des Reichs der Merowinger wurde.

Zu dieser Zeit – um 585 nach Christus – kam vermutlich auch ein Bischof nach Konstanz und ließ im Gebiet des heutigen Konstanzer Münsters einen Vorgängerbau aus Holz und Stein errichten. Ab da ist Konstanz Bischofsstadt.

Hier fand von 1414 bis 1418 das Konstanzer Konzil statt und auch 1417 die einzige Papstwahl nördlich der Alpen. Zu dieser Zeit wurde auch der »Ketzer« Jan Hus vor den Stadtmauern verbrannt und das abendländische Schisma beendet.

Wir erfahren in einer Einführung am Freitagnachmittag Wissenswertes über die Geschichte der Stadt und begeben uns am Samstag selbst dorthin mit dem Zug.

In der Stadt erhalten wir eine 1,5-stündige Kostümführung, die uns speziell die Geschichte der Frauen in Konstanz näherbringt. Anschließend essen wir gemeinsam im historischen Konzilsgebäude zu Mittag. Hier fand am 11. November 1417 die Papstwahl statt.

Danach bleibt Zeit für einen kurzen Bummel, bevor wir um 16 Uhr wieder nach Ulm aufbrechen, wo wir planmäßig um 18:40 Uhr ankommen. Dabei werden wir als zusätzliches Highlight auf der Fähre den Bodensee überqueren.

Naturwissenschaften

Thema: Exkursion nach Augsburg zur homöopathischen Apotheke und zum Apothekergarten

Kurs-Nr.: 24F 0401524

Donnerstag 11.07., 19:00 bis 20:00 Uhr (Online-Vorbesprechung über Zoom)

Samstag 13.07., ca. 09:00 bis 19:00 Uhr

Gebühr: EUR 77,00 (einschl. Führungen und Fahrtkosten)

Dozentin: Dr. Gabriele Mecklenbrauck

Am 13. Juli biete ich für alle homöopathisch und naturheilkundlich interessierten Frauen einen besonderen Ausflug nach Augsburg an:

Wir bekommen am Vormittag von der Apothekerin Frau Limmer eine spezielle Führung durch den Apothekergarten in Augsburg.

Anschließend ist Zeit für eine Mittagspause in einem Biergarten (bei schönem Wetter) oder im Restaurant nunó beim Textilmuseum Augsburg.

Am Nachmittag führt uns Apotheker Dr. Hannes Pröller durch die »gläserne Manufaktur« der Gudjons Apotheke: hier werden homöopathische Arzneien genau nach der Vorschrift Hahnemanns von Hand angefertigt.

Anschließend dürfen wir an einem »Verreibeseminar« teilnehmen, d.h. selbst ausprobieren, eine Pflanze oder eine Substanz homöopathisch aufzubereiten.

Es findet für alle angemeldeten Teilnehmerinnen ein virtuelles Vortreffen über Zoom am Donnerstag, 11.07. um 19 Uhr statt, um die letzten organisatorischen Einzelheiten zu klären.

Der Link wird rechtzeitig vorher verschickt.

Frauenakademie international

SOMMERSEMESTER 2024



Frauenakademie international

Thema: **Book Club Online** via Zoom (open to all)

Kurs-Nr.: 24F 0401566
donnerstags 19:00 bis 20:30 Uhr (4-mal)
Termine: 07.03./11.04./02.05./13.06.
Gebühr: EUR 39,00

Dozentin: **Mirjam Mahler**

»If you find a book you really want to read but it hasn't been written yet, then you must write it.«

Toni Morrison,
Nobel Prize Winner 1993

One of the most enjoyable things about reading is sharing our love of books with other people. And that's what Book Club is about! We focus on fiction originally written in English but also read non-fiction, memoirs etc.

In our Book Club we agree on a book to read from a list of suggestions. Then, after we've read it, we'll meet and discuss our experiences of reading and share what we have learned, how the books we read change our views.

If, like me, you enjoy reading and talking, please join us for Book Club!
Meet new people! Read new books!

We read books that have been banned from libraries and learning curriculums.

Our first book is **Our Missing Hearts** by Celeste Ng, a fictional approach to the subject of banned books.

The next titles will be selected by the group.

You can join in at any time, we discuss a new book every session.

Contact Mirjam Mahler hello@mirjamreads.com with any questions.

SOMMERSEMESTER 2024



Frauenakademie international

Thema: Women's Club

Kurs-Nr.: 24F 0401570
donnerstags 09:30 bis 11:30 Uhr (4-mal)
Termine: 14.03./18.04./16.05./20.06.
gebührenfrei (Free Entrance)

Dozentinnen: Mirjam Mahler, Maria Thomas-Fasoulidis

The Women's Club invites all women for a meet up. This free get together allows everyone to engage, converse and exchange experiences and also to expand perspectives and networking.

We are of different ages and nationalities and have different interests and lifestyles. Some of us have been here in Ulm for years and others are just arriving. The Women's Club provides friendship and support amongst women and families, who are living in Ulm area, and facilitates their efforts to integrate into the local community. Also local German-speaking women are very welcome to participate in the Club, in order to get a glimpse of other cultures and make new contacts. The Women's Club is under the patronage of the Frauenakademie.

In the Women's Club you will meet people, learn new skills, discover talents, or simply have fun. In the Club you can broaden your network of friends, enjoy a cup of coffee over lively discussions, find new hobbies as well as activities and courses for yourself at the Frauenakademie – and a lot more!

Nächste Weiterbildung beginnt im Oktober 2024:

Transkulturelles Lernhaus der Frauen

»Kulturen bekämpfen sich nicht, sie fließen zusammen« (Ilija Trojanow)

Das Lernhauskonzept gründet auf dieser Idee des friedlichen Miteinanders verschiedener Kulturen, die sich in ihrer Vielfalt gegenseitig bereichern.

Interessierte Frauen unterschiedlicher kultureller Herkunft sowie religiöser und weltanschaulicher Überzeugung sind eingeladen, sich bei der Umsetzung dieses Konzeptes aktiv einzubringen.

Dazu treffen sich die Frauen ein Semester lang in einer festen Lerngruppe, wo sie in einer Atmosphäre des respektvollen und gleichberechtigten Austauschs mit- und voneinander lernen. Dabei gestalten sie den Lernprozess mit.

Die verschiedenen kulturellen Lebenserfahrungen der teilnehmenden Frauen ermöglichen interkulturelles Lernen auf lebendige und authentische Art. Wichtig dabei sind die Auseinandersetzung mit eigenen Werten und Prägungen und der offene, wertschätzende Dialog untereinander. Dabei bezieht sich die Gruppe in ihrer Kommunikation auf Erkenntnisse der Dialogmethode. In regelmäßigen Treffen werden die Erfahrungen reflektiert.

Der Kurs endet mit einem gemeinsam organisierten Lernhausfest.

Die nächste Weiterbildung beginnt im Oktober 2024. Sie umfasst ein halbes Jahr mit Gruppentreffen und schließt ab mit dem Zertifikat »Grundkurs Kulturmittlerin«. Das Engagement der Kulturmittlerinnen wird in vielen gesellschaftlichen Bereichen benötigt – sei es in der Freiwilligenarbeit oder im beruflichen Umfeld.

Der Aufbaukurs beginnt im März und umfasst weiterführende Qualifikationsseminare wie Weltethos, Gewaltfreie Kommunikation, Kultursimulation u.a.

Dozentinnen: Dinore Ihle, Ildikó Dienel

Ansprechpartnerin: Kirsten Tretter, Frauenakademie an der Ulmer Volkshochschule
Tel: 0731 1530-40 oder E-Mail: tretter@vh-ulm.de

Info-Veranstaltung: Dienstag, 2. Juli 2024 um 19 Uhr

Infos unter <https://www.vh-ulm.de/vh-programm/akademien/frauenakademie/qualifizierung-kulturmittlerin>
Gebühr auf Anfrage



an der **vhulm**
Kornhausplatz 5
89073 Ulm
fon 0731 1530-40
treter@vh-ulm.de
www.vh-ulm.de